

Friedrichsdorfer Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg sowie die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach.

Auflage: 39.900 Exemplare

Plakette fällig? 
Wir sind die Kfz-Experten für Ihr Fahrzeug!

dittmann 
Kfz-sachverständige
Frankfurter Landstraße 70-72
61352 Bad Homburg
☎ 06172 48000


*amtliche Untersuchungen
im Namen und für
Rechnung der GTÜ mbH

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

30. Jahrgang

Donnerstag, 2. Oktober 2025

Kalenderwoche 40



Nicolai Friedrich liest die Gedanken der Zuschauer Isa, Karl-Heinz und Steffen. „Du denkst an einen Kreis und ein Dreieck und Du an eine Katze namens ‚Tapsi‘“, errät der Mentalist. Und als drei zufällig ausgesuchte Wörter aus einem Buch die Namen der Freiwilligen ergeben, tobt das Publikum vor Begeisterung.

Foto: bin

Das ist Magie: die Mona Lisa lächelt wieder

Von Felix Biner

Friedrichsdorf. Sehnsüchtig hatten viele Friedrichsdorfer auf diesen Moment gewartet: Der Magier und Mentalist Nicolai Friedrich kehrte ins Forum Köppern zurück. Er ließ Gegenstände schweben, zauberte der Mona Lisa ihr verschwundenes Lächeln zurück und las mühelos die Gedanken der Zuschauer. Was unmöglich schien, vollbrachte Friedrich an diesem magischen Sonntagabend und ließ das Publikum staunend und applaudierend zurück.

Nicht ohne Grund strömten die Friedrichsdorfer zur lang im Vorfeld ausgebuchten Veranstaltung „Nicolai Friedrich – Magier & Mentalist

– Einzigartige Verblüffung“ ins Forum. Nicolai Friedrich ist einer der Besten, und dies hat er bereits mehrfach bewiesen. Im Jahr 2000 gewann Nicolai Friedrich die Weltmeisterschaft der Magier, in Fernsehshows verzauberte er deutsche Prominente wie Thomas Gottschalk und Stefan Raab, und er beeindruckte den Weltstar, den Magier David Copperfield, so sehr, dass dieser eines seiner Kunststücke „Das Lächeln der Mona Lisa“ kaufte. „Alles, was da gezaubert wird, funktioniert mit Fingerfertigkeit“, erzählte Nicolai Friedrich, „das denken zumindest die Meisten.“ Um dieses Vorurteil zu widerlegen, machte er mit den gespannten Zuschauern eine interaktive Übung. Alle streckten ihre Arme nach vorne, drehten sie und überkreuzten die Hände. Doch der weltbekannte Magier war der Einzige, der seine Daumen nach oben drehen konnte, ohne seine Hände zu lösen. Während alle noch versuchten, ihre Arme auseinander zu knoten, fuhr Friedrich schon mit dem nächsten Trick fort. Zuerst hatte ein Seil zwei Enden, dann drei, dann vier und dann gar keine mehr. Nach diesem erfolgreichen Einstieg widmete sich Nicolai Friedrich seinem zweiten unglaublichen Talent: Der Mentalmagie. Mühelos las er die Gedanken der Zuschauer. „Du denkst an einen Kreis und ein

Dreieck und du an eine Katze namens ‚Tapsi‘“, errät der Mentalist. Ein junger Zuschauer malte hinter dem Rücken des Magiers ein großes Bärenbild aus. Dabei konnte Nicolai Friedrich keinen Einfluss darauf nehmen, welche Farben der Junge für was benutzte. Zu aller Überraschung zog der Magier darauf einen riesigen Stoffteddy aus einem kleinen Paket, mit einer blauen Kappe, gelben Halstuch, roter Hose, grünem Hemd und orangenen Hosenträgern – so wie er auf dem Ausmalbild des Jungen abgebildet war. Danach widmete sich Nicolai Friedrich seinem vermeintlich größten Trick: „Das Lächeln der Mona Lisa“. „Neben mir seht ihr ein Puzzle von der Mona Lisa“, erklärte er, „Doch genau ein Teil fehlt: Ihr Lächeln. Und dieses wollen wir mit Hilfe der ‚weiblichen Intuition‘ in dieser komplett neuen Puzzleschachtel finden.“ Er ließ eine Zuschauerin so viele Puzzlestücke aus der neuen Packung wegschütten, wie sie wollte. Danach griff sie in die restlichen Teile und entschied sich blind für eines. Ein anderer Zuschauer prüfte stichpunktartig die weggeschütteten Teile, doch keines passte. Die Zuschauerin trat zu dem Puzzle und probierte ihr ausgewähltes Puzzleteil: Die Mona Lisa lächelte wieder und Nicolai Friedrich erntete tosenden Applaus.

Henel & Bursch Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

**Ladengeschäft Schultheißstraße 11
65191 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.kunsthandel-bursch.de**



Nicolai Friedrich vollführt einen Zaubertrick mit Weinflaschen und der Hilfe von seiner elektronischen Assistentin „Alexa“. Foto: bin

STADTWERKE 
BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

**MEINE ENERGIE –
NATÜRLICH VON HIER**

www.stadtwerke-bad-homburg.de

dresssport

**HERBST
/WINTER
2025**

MARCCAIN

Hochwertige Damenoberbekleidung
mit Anspruch und Stil
Louisenstr. 89 · Bad Homburg

LOUISEN ARKADEN


Wir feiern
Erntedank!

**12
OKT** **Verkaufsoffener
Sonntag**
13 - 18 Uhr

Deutsche Bank
Immobilien



Was ist Ihre Immobilie wert?

Wir finden den Wert Ihrer Immobilie –
und den passenden Käufer.



Jetzt QR-Code scannen und
kostenlos Marktpreiseinschätzung
starten.

Telefon: 06172 1385656
pascal.rund@db.com

deutsche-bank-immobilien.de/taunus

Ein Angebot von Deutsche Bank Immobilien GmbH

**SATTLER LIVING
CONSULTING**



**IMMOBILIEN MIT STIL
BERATUNG MIT HERZ**

www.sattlerconsulting.de

Bunter Herbst 

Chrysanthemen-Busch
buschig wachsend und reich blühend,
versch. Farben; Ø ca. 40 cm, Stück

7,99 5,99

**SONNTAGS VON
11 – 16 UHR FÜR
SIE GEÖFFNET!***

**Pflanzen-Mauk
Gartenwelt GmbH**
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. – Fr.: 9 – 19 Uhr
Sa.: 9 – 18 Uhr
So.: 11 – 16 Uhr*
www.mauk-gartenwelt.de

Angebote gültig,
solange der Vorrat reicht.
An Feiertagen geschlossen.
*An Sonntagen nur Verkauf
von Pflanzen mit passendem
Zubehör und Floristik.

VERANSTALTUNGEN

Bad Homburg

Ausstellungen

„**Siedlungsgeschichte von Ober-Erlenbach, archäologische Grabungen und Funde**“, Dauerausstellung, Museum Ober-Erlenbach, Heimatstube Am Alten Rathaus 9, 1. Sonntag im Monat, 15-17 Uhr, (und nach Vereinbarung)

„**Josef Baumann und die Geschichte der Lehr- und Versuchsanstalt für gärungslose Früchteverwertung**“, Dauerausstellung, Museum Ober-Erlenbach – Heimatstube

„**Geschichte der Schule in Ober-Erlenbach von 1593 bis 1969**“, Dauerausstellung, Museum Ober-Erlenbach – Heimatstube

„**Arttreebute**“, Dauerausstellung, Bad Homburger Bildhauer Thomas Pildner bietet Einblicke in die Drechselkunst, Kurhau, in einem zuvor als Ladenlokal genutztem Raum, Öffnungszeiten: Samstag 12-14 Uhr

„**Die Geschichte Kirdorfs**“ von früher bis heute, Dauerausstellung, Museum Kirdorf, Am Kirchberg 41, Öffnungszeiten: Sonntag, 15-17 Uhr, außer in den Schulferien

Ernst Neumann-Neander und Gordon Bennet, Dauerausstellung, mit einem Hochrad der Marke NSU beginnt die Ausstellung über den Konstrukteur Ernst Neumann-Neander, außerdem zu sehen ist das erste internationale Autorennen auf deutschem Boden, das „Gordon-Bennet-Rennen von 1904, Central Garage, Niederstedter Weg 5, Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag 12-16.30 Uhr

„**125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Gonzenheim**“, Sonderausstellung, Heimatmuseum Gonzenheim, Am Kitzenhof 4, immer sonntags von 15-17 Uhr, außer in den hessischen Schulferien, sowie nach Vereinbarung (bis 21. Dezember)

„**120 Jahre Gordon Bennett Rennen von 1904**“, unter anderem mit einem richtigen Gordon Bennett Rennwagen im englischen Grün (bis Ende März hier), Central Garage Automuseum, Niederstedter Weg 5, Öffnungszeiten: Mittwoch-Sonntag 12-16.30 Uhr, (bis Jahresende)

„**Hölderlin und Prinzessin Auguste von Hessen-Homburg**“, Hölderlin-Kabinett Foyer der Villa Wertheimer, Tannenwaldallee 50, Besichtigung zu den Zeiten des Stadtarchivs, (bis Dezember)

„**Blickachsen 14**“, Skulpturen im Kurpark, im Schlosspark und im Gustavsgarten, Veranstalter: Stiftung Blickachsen, Magistrat, Kur und Kongress und Staatliche Schlösser und Gärten Hessen, regelmäßig öffentliche Führungen, Schlosspark: Treffpunkt große Zeder, sonntags, 15-16.30 Uhr, Kurpark: Treffpunkt Schmuckplatz, donnerstags 18.30-20 Uhr und sonntags/feiertags 11-12.30 Uhr, (bis 5. Oktober)

„**Historisches Spielzeug: Das große Vergnügen für Kleine**“, Sonderausstellung des Vereins Kirdorfer Heimatmuseum, sowie **Dauerausstellung zur Orts-geschichte Kirdorf**, „Kirdorfs Geschichte von früher bis heute“, Kirdorfer Heimatmuseum, Am Kirchberg 41, Öffnungszeiten: sonntags von 15-17 Uhr sowie nach individueller Vereinbarung, (bis Ende März)

„**Picasso & Cocteau – eine Künstlerfreundschaft**“, Jean Cocteau – Dichter, Dramatiker, Maler und Filmmacher – war bekannt für seine Fähigkeiten, verschiedene Kunstformen miteinander zu verweben, in Picasso fand er einen Seelenverwandten, wobei sich beide gegenseitig ergänzten und inspirierten, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandstraße 16, Öffnungszeiten: Mittwoch, Samstag und Sonntag 15-18 Uhr und nach Vereinbarung, (bis 5. Oktober)

Barfußpfad durch den Skulpturenpark von dem Maler und Bildhauer Stephan K. Müller, Außengelände der Galerie Fleck, Massenheimer Weg, Mittwoch bis Sonntag, 15-19 Uhr, (bis Oktober)

„**Babak Saed – zwischen den Zeilen**“, Galerie Scheffel, Ferdinandstraße 19, Öffnungszeiten: dienstags bis freitags, 14-19 Uhr und samstags 11-15 Uhr, (bis 1. November)

„**Bad Homburger Herbstsalon**“, die Ausstellung bietet mit vielfältigen Werken aus Malerei, Zeichnung, Keramik, Fotografie und Plastik einen breit gefächerten Einblick in die Schaffensweisen zeitgenössischer Kunst, Kunstverein Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, Öffnungszeiten: Mittwoch: 15-18 Uhr, Samstag und Sonntag: 11-18 Uhr, (bis 19. Oktober)

Oktoberfest am Rathaus, Eröffnung mit Fassanstich durch den Oberbürgermeister am 1. Oktober (öffentlich), das beliebte Mayrhofen Stadl ist wieder da und bietet ein abwechslungsreiches Programm und beste Stimmung, Veranstalter: Schlemmer Express, Rathausplatz, (bis 25. Oktober)

Kino in Bad Homburg
Kinopolis, Basler Straße 1
Infos unter www.kinopolis.de/bh/programm

Veranstaltungen

Donnerstag, 2. Oktober

Kurkonzert, Kur und Kongress, Musikpavillon, Brunnenallee im Kurpark, 15-16.30 Uhr

Pride-Party für alle „LGBTQIA+“ und ihre Allies, „sei wer du bist, liebe wen du willst und lass uns gemeinsam feiern“, Magistrat und „e-werk“, „e-werk“, Wallstraße 24, 19-23 Uhr

Freitag, 3. Oktober

Festakt zum Tag der Deutschen Einheit, Stadt und die Stiftung Kirche in der Stadt laden unter dem Titel „Denk‘ ich an Deutschland – Herausforderung

3. Oktober“ ein, Evangelische Erlöserkirche, Dorotheenstraße 1, 17-20 Uhr

Kurkonzert, Kur und Kongress, Musikpavillon, Brunnenallee im Kurpark, 15-16.30 Uhr

Führung, „Nachts im Schloss“, Staatliche Schlösser und Gärten Hessen, 20-21 Uhr

„**Circusträume – Circusträume**“, Circus Barus, Ricarda-Huch-Straße, 16 Uhr

Samstag, 4. Oktober

„**Wir gehen zusammen**“ durch den Hardtwald, Magistrat, Treffpunkt: Kaiser-Wilhelms-Bad, 10-11 Uhr

Stadtführung, Kur und Kongress, Treffpunkt: Tourist-Info im Kurhaus, 15-16.30 Uhr

„**Circusträume – Circusträume**“, Circus Barus, Ricarda-Huch-Straße, 16 Uhr

Sonntag, 5. Oktober

Kurkonzert, Kur und Kongress, Musikpavillon, Brunnenallee im Kurpark, 15-16.30 Uhr

Jubiläum mit Miu & Band im Speicher

Bad Homburg (hw). Seit zehn Jahren steht Miu für die Symbiose aus Pop, Soul, Blues und Jazz! Und seit zehn Jahren begeistert sie regelmäßig im Speicher Bad Homburg.

Das Konzert im Jubiläumsjahr ist für Freitag, 10. Oktober, um 20 Uhr geplant. In zehn Jahren ist bei Miu & Band eine Menge passiert: unter anderem ein Auftritt als erster Popact in der Hamburger Elbphilharmonie, Songs im ARD-Tatort, Supporteinladungen von Größen wie Joe Bonamassa oder Aura Dione und Charterfolge. Die Presse attestiert Miu „den Soul von Donny Hathaway, den Charme einer Audrey Hepburn, aber auch das Abgründige von Amy Winehouse und die Stärke einer Adele“.

Karten für das Konzert von Miu gibt es bei Frankfurt Ticket RheinMain, bei allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse.

Konzerte, Kabarett, Kunst und Disco in der Englischen Kirche

Bad Homburg (hw). Der Herbst hält Einzug in der Kurstadt. Während es draußen kälter und dunkler wird, verspricht das neue Kulturprogramm wieder schöne und vergnügliche Stunden im Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandstraße 16. Von Oktober bis Ende Januar 2026 erwarten die Besucher mehr als 30 Kulturveranstaltungen und drei Ausstellungen.

Das konzertante Angebot reicht von Klassik über Rock & Pop bis zu Jazz und Weltmusik. Den Auftakt macht die Band „Rum Ragged“, die auf ihrer ersten großen Europa-Tournee am 9. Oktober Halt in Bad Homburg macht. Zur Kulturnacht am 25. Oktober bringen „Flamenco Reborn“ andalusische Lebensfreue und Energie in die Englische Kirche. Für Freunde der klassischen Musik ein Muss ist das Konzert „Meisterwerke“ am 12. November mit den vielfach ausgezeichneten Musikerinnen Noémie Zipperling und Rie Kibayashi sowie das Lev Natochenny Piano Festival Anfang Dezember. Und auch das Neujahrskonzert von Denis Wittberg und seinen Schellack-Solisten am 1. Januar 2026 verspricht mit Foxtrott, Walzer und Tango musikalischen Genuss auf höchstem Niveau.

VERANSTALTUNGEN

Friedrichsdorf

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70
(Telefon 06175-1039; www.kinokoepfern.de)

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche · Steinbacher Woche
Königsteiner Woche · Kronberger Bote · Kelkheimer Zeitung
Liederbacher Anzeiger · Glashüttener Anzeiger
Bad Sodener Woche · Sulzbacher Anzeiger
Schwalbacher Zeitung · Eschborner Woche

„**Circusträume – Circusträume**“, Circus Barus, Ricarda-Huch-Straße, 16 Uhr

Montag, 6. Oktober

Tischtennisturnier, TTC OE Clarity Telefonie-Systeme Bad Homburg – TTC Rhönsprudel Fulda-Mabertzell, 3. Heimspieltag, Wingert Sporthalle, Seulberger Straße 79, 19 Uhr

Dienstag, 7. Oktober

Jackpot-Festival, François-Blanc-Spielbank, Kisseleffstraße 35, 12-4 Uhr

Kurkonzert, Kur und Kongress, Musikpavillon, Brunnenallee im Kurpark, 15-16.30 Uhr

Baumführung durch den Kurpark, Magistrat, Treffpunkt: Tourist-Info im Kurhaus, 15-17 Uhr

Mittwoch, 8. Oktober

Kurkonzert, Kur und Kongress, Musikpavillon, Brunnenallee im Kurpark, 15-16.30 Uhr



Die Sängerin Miu spielt mit ihrer Band Pop, Soul, Blues und Jazz. Foto: Zaucke

Auch die Tanz- und Feierfreudigen kommen auf ihre Kosten: Zwei Disco-Veranstaltungen – eine Halloween-Party und eine stimmungs-volle Weihnachtsparty – verwandeln die Eng-lische Kirche in einen Treffpunkt für alle Ge-nerationen.

Hinzu kommen Kabarettabende mit feinsinnigem Humor, unter anderem mit Jakob Heymann, Robert Kreis und Jo van Nelsen. Abgerundet wird das Programm durch die begleitenden Kunst- und Fotoausstellungen von Ilariya Neubauer, Monika Mästele-Kerrouche und Annegret Mingels-Boos sowie Michael Berns.

Besonders attraktiv ist auch das Konzertpodium, das in dieser Saison wieder als Abo-Reihe angeboten wird, acht Konzerte zum Preis von 109 Euro (das Einzelticket kostet 22 Euro). Tickets für die Englische Kirche gibt es im Kartenvorverkauf an allen bekannten Vorverkaufsstellen, im Internet unter www.reservix.de oder an der Abendkasse. Diese öffnet eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Das vollständige Programm gibt es zum Download unter www.bad-homburg.de/englischekirche.

FÜR DEN NOTFALL	
Apothekendienst Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.	
Donnerstag, 2. Oktober Sonnen-Apotheke , Oberursel, Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770	
Freitag, 3. Oktober Taunus-Apotheke Regenbogen , Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919	
Samstag, 4. Oktober Bären-Apotheke , Oberursel, Oberhöchstadter Straße 2-4, Tel. 06171-4461	
Sonntag, 5. Oktober Philipp-Reis-Apotheke , Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 86, Tel. 06172-71449 Columbus-Apotheke , Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970	
Montag, 6. Oktober Hirsch-Apotheke , Bad Homburg, Louisenstraße 102, 06172-23021	
Dienstag, 7. Oktober Goethe-Apotheke im Taunus Carre, Friedrichs-dorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751	
Mittwoch, 8. Oktober Max&Moritz-Apotheke , Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130 Brunnen-Apotheke , Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120	
Donnerstag, 9. Oktober Rosen-Apotheke , Oberursel, Adenauer Allee 21, Tel. 06171-51038	
Freitag, 10. Oktober Hochtaunus-Apotheke , Bad Homburg, Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680	
Samstag, 11. Oktober Taunus-Apotheke Dornbach , Oberursel, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234	
Sonntag, 12. Oktober Birken-Apotheke , Oberursel, Kurmainzerstraße 85, Tel. 06171-778406 Hardtwald-Apotheke , Friedrichsdorf, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480	
Notrufe	
Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Saalburgstraße 116	06172-1200
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ www.hilfetelefon.de/	116016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
Stadtwerke Bad Homburg Gas- und Wasserversorgung	06172-40130
Mainova AG für Friedrichsdorf	069-21388-110
Syna GmbH Stromversorgung	0800 7962787
Oberhessische Versorgungsbetriebe AG für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen	06031-821
Giftinformationszentrale	06131-232466
Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst Klinik Usingen Weilburger Straße 48 Varisano Klinik Bad Soden, Kronberger Straße 36 in Hessen rund um die Uhr	
ÄBD Frankfurt Klinikum Frankfurt Höchst Bürgerhospital	
Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main	
Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main mittwochs, freitags 16 bis 18 Uhr samstags, sonntags 10 bis 18 Uhr feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr	

Burgholzhausen feiert Kerb



Es ist wieder soweit: In Burgholzhausen wird Kerb gefeiert. Und zwar von Freitag, 10. Oktober bis Sonntag, 12. Oktober, im Festzelt auf dem Festplatz Peter-Geibel-Straße. Der organisierende Kerbeverein Burgholzhausen freut sich auf viele Besucher und gute Stimmung. Am Freitag startet die Partynacht mit „DJ matzup“ ab 19 Uhr mit dem Freibieranstich. Der Eintritt kostet 10 Euro an der Abendkasse, es gibt keinen Vorverkauf. Am Samstag werden die Kerbespiele zusammen mit dem Zelteinlass um 18.30 Uhr beginnen. Der Kerbeverein freut sich auf zahlreiche Zuschauer. Ab 20 Uhr beginnt das vielen bekannte und sehr beliebte Oktoberfest mit der Live Band „die Aalbachtaler“. Karten kosten im Vorverkauf 12 Euro (Keine Sitzplatzreservierung) und an der Abendkasse 15 Euro. Die Karten-Vorverkaufsstellen für das Oktoberfest sind: Landmetzgerei Kempf, Königsteiner Straße 4; Der Tabakladen, Landgrafenplatz. Karten sind dort ab Samstag, 20. September, erhältlich. Am Sonntag startet der Frühshoppen um 11 Uhr, ab 11.30 Uhr beginnen die „Waldbrunner Musikanten“ zu spielen. Um 13.30 Uhr wird eine Tanzaufführung der „Bumblebees“ Tanzgarde Rodheim 1973 gezeigt. Ab 14 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen von den Landfrauen Burgholzhausen. Für das leibliche Wohl ist an allen Tagen gesorgt. Mehr Infos gibt es beim Kerbeverein Burgholzhausen im Internet unter www.kerbeverein-burgholzhausen.de oder auf Instagram unter [kerbeverein_burgholzhausen](https://www.instagram.com/kerbeverein_burgholzhausen). Foto: privat



Die Teutonia Bienen und ihr Trainer geben nicht auf, halten zusammen wie Pech und Schwefel und erzielen mit dieser Einstellung beachtliche Erfolge. Foto: SV Teutonia

Unerschütterlicher Zusammenhalt

Friedrichsdorf (fw). Die C-Juniorinnen des SV Teutonia Köppern sind mit einem Traumstart in ihre dritte Saison gestartet. Unge schlagen in fünf Pflichtspielen zeigen die jungen Fußballerinnen, dass mit ihnen auch in diesem Jahr zu rechnen ist. Bereits in der Spielzeit 2023/24 wagte das Team den Schritt in den reinen Mädchen-Spielbetrieb der Region Frankfurt – damals noch als D-Juniorinnen. In der vergangenen Saison erreichten die „Teutonia-Bienen“ als C-Juniorinnen einen beachtlichen dritten Platz, obwohl die Hälfte der Mannschaft noch im jüngeren D-Juniorinnen-Alter war. In dieser Saison läuft es bislang noch besser. Mit einem beeindruckenden Torverhältnis von 23:2 sicherten sich die C-Juniorinnen souverän den ersten Platz in der Qualifikation. Auch im Pokalwettbewerb sorgten sie für Furore. Am 28. September setzten sie sich überraschend gegen den Favoriten 1. FFC Oberursel durch und holten den Kreispokal nach Köppern. Jugendleiter Stefan Güth unterstreicht die Bedeutung des Mädchenfußballs für den Verein: „Uns ist es ein besonderes Anliegen, Mädchenfußball in der Region zu stärken. Dass wir nun so erfolgreich unterwegs sind, zeigt,

wie groß das Potenzial ist – und wie viel Spaß die Mädchen am Fußball haben.“ Trainer Jonas Müller-Wolff führt den Erfolg vor allem auf den besonderen Teamgeist zurück: „Natürlich macht es Freude, wenn Spiele gewonnen werden. Aber was uns wirklich stark macht, ist der unerschütterliche Zusammenhalt. Gerade in unserer ersten Saison mussten wir lange auf den ersten Sieg warten, doch die Mädchen haben nie aufgegeben und sich gegenseitig immer wieder motiviert.“ Außer den sportlichen Erfolgen betont Müller-Wolff auch den Wert des Fußballs für die persönliche Entwicklung: „Der Sport ist nicht nur Training für den Körper, sondern auch ein wichtiger Ausgleich im Alltag. Die Mädchen lernen, mit Rückschlägen umzugehen, gemeinsam Ziele zu verfolgen und bis zur letzten Minute alles zu geben. Das stärkt ihre Widerstandskraft, eine Fähigkeit, die heute wichtiger ist denn je.“ Mit einer Mischung aus Ehrgeiz, Spielfreude und starkem Zusammenhalt hätten sich die „Teutonia-Bienen“ in kurzer Zeit einen Namen gemacht. Vieles spreche dafür, dass sie auch in dieser Saison noch für die ein oder andere Überraschung sorgen werden.

Tiersegnung und nettes Beisammensein

Friedrichsdorf (fw). Am Sonntag, 5. Oktober, feiert die katholische Gemeinde Heilig Kreuz in Burgholzhausen in der Wort-Gottes-Feier um 11 Uhr ihren Schutzpatron, den Heiligen Franz von Assisi. In Anlehnung an dessen Liebe zur Natur und der Tierwelt schließt sich die Tiersegnung an der Bronzestatue des Heiligen Franziskus vor dem Kirchenportal in der Ober-Erlenbacher-Straße 4 an. Alle Haustiere können mitgebracht und gesegnet werden. Während des anschließenden gemeinsamen Mittagessens in den Räumen des Pfarrzentrums sind, passend zur Jahreszeit, alle eingeladen zu frisch gepresstem Süßen, ver-

schiedenen hausgemachten Quiches und heißen Würstchen. Selbstgebackener Kuchen und Kaffee runden das gemütliche Beisammensein gegen eine kleine Spende ab. Der Oktober gilt in der katholischen Kirche traditionell als Rosenkranzmonat und so findet am Nachmittag um 17 Uhr die erste Rosenkranzandacht statt. Weitere Termine jeweils um 17 Uhr an allen Sonntagen im Oktober. Die Gebete sind in besonderer Weise vorbereitet. Meditatives und neue Perspektiven zum Rosenkranz laden ein zu Momenten der Besinnung und des Kraftholens für die neue Woche. Die Gemeinde freut sich über Gäste.

„Brunnegebabbel

Friedrichsdorf (fw). Am Mittwoch, 8. Oktober, ab 16 Uhr findet in Friedrichsdorf-Seulberg das 26. „Sellwicher Brunnegebabbel“ statt. Außer vielen interessanten Gesprächen freuen sich die Organisatoren auf viele Besucher. Für Neubürger ist das die Gelegenheit, mit den Besuchern ins Gespräch zu kommen. Bei der Feuerwehr Seulberg am Placken stehen viele Tische und Bänke, die zum „Babbeln“ einladen, jeder bringt sein „geripptes Glas“ mit. Es wird gekeltert und Süßer, Rauscher sowie Äbbelwoi getrunken.

Handarbeitskreis

Friedrichsdorf (fw). Der Handarbeitskreis Köppern startet ab Dienstag, 7. Oktober, um 15 Uhr. Dann trifft sich die Gruppe wieder jeden ersten Dienstag im Monat im Seniorentreff in der Mühlstraße 5 in Köppern. Bei einer Tasse Kaffee oder Tee und netten Gesprächen kann sich den Handarbeiten gewidmet werden.

Vorlesestunde und Daddel-Donnerstag

Friedrichsdorf (fw). Die Herbstferien werden in der Stadtbücherei am Donnerstag, 2. Oktober, um 15.30 Uhr mit einer Vorlesestunde eingeleitet. Kinder von drei bis sechs Jahren entdecken gemeinsam mit Sabine Coldehoff die Welt der Geschichten. Im Anschluss wird das gemeinsam Erzählte kreativ gestaltet. Der Eintritt ist frei und eine Anmeldung ist nicht notwendig. In der Woche darauf, am Donnerstag, 9. Oktober, um 14 Uhr lädt die Stadtbücherei unter der Regie von Marius Knott alle interessierten Kinder im Alter von zehn bis 16 Jahren ein, gemeinsam an der Nintendo Switch-Konsole zu spielen und neue Kontakte zu knüpfen. Als

Für die Ernte danken

Friedrichsdorf (fw). Zum dritten Mal in Folge lädt die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde zusammen mit den Seulberger Landfrauen zum Erntedankgottesdienst auf den Bauernhof ein. Der Erntedankgottesdienst wird gestaltet speziell für Familien, Jung und Alt, Groß und Klein. Prädikant Alexander Eifler hält den Gottesdienst. Der Gottesdienst wird von sechs Hornbläsern aus Karben und einem Saxofonisten musikalisch unterstützt. Im Anschluss sind die Besucher zu Getränken, Erntesuppe sowie Kaffee und Kuchen eingeladen. Für die Kinder gibt es verschiedene Mitmachangebote, wie etwa Bilder ausmalen, Baumwolltaschen mit Apfelstempeln bedrucken, Kerzentattoos herstellen, Haferpresse bedienen, um Müsli zu machen und Wurfkastanien basteln. Zum gemütlichen Beisammensein sorgen die beiden Akkordeonspieler Rainer und Reiner für beste Unterhaltung. Gottesdienst und Erntefest finden am Sonntag, 5. Oktober, um 11 Uhr auf dem Bauernhof Markloff, Alt Seulberg 4 statt. Nur bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt.

EIGENER FRISCHER Süßmost

Federweißer AUS RHEINHESSEN

Immer frisch

OBST-GEMÜSE-BAUERNMARKT

Ihr Qualitätserlebnis

An der Evangelischen Gedächtniskirche 13 | 61350 Bad Homburg | www.stegmann-obst.de

TRAUTE UND HANS MATTHÖFER-HAUS ALTENHILFEZENTRUM



- **Vollstationäre Pflege**
- **Kurzzeitpflege**
- **Essen auf Rädern**

traute&hans-matthoefer-haus@awo-frankfurt.de
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel · Tel. 0 6171/6 30 40



Neueröffnung

Entdecken Sie eine Welt voller besonderer Angebote – nicht nur Online jetzt auch Lokal.

Sie finden uns in der Hugenottenstraße 81, 61381 Friedrichsdorf

Wir öffnen unsere Tür am 04.10.2025 ab 14:00 Uhr

Mehr Infos hier:



Das eigene Konzert organisieren

Friedrichsdorf (bin). „Ein Konzert von Schülern für Schüler“ – so war das Motto des „Concertino“ in der Philipp-Reis-Schule (PRS). Das Konzert wurde eigenständig vom Musikkurs der 12. Klasse organisiert und bot Schülern, Eltern und Lehrern ihre eigene Bühne. Insgesamt traten 15 Musiker und Musikgruppen mit verschiedenen Instrumenten oder mit Gesang auf und bescherten den vielen Besuchern einen wundervollen musikalischen Abend. Die Begrüßung des zahlreichen Publikums, bestehend aus Schülern, Eltern, Lehrern und Musikbegeisterten, sowie die Anmoderation der Künstler übernahmen Pauline Schäfer und Ben Bergmann aus der 12. Klasse. Der Musikkurs übernahm nicht nur die Organisation, sondern hatte sich auch die verschiedenen Aufgaben an diesem Abend, wie die Programmheftausgabe, die Moderation, den Bühnenumbau und den Essensverkauf in der Pause, aufgeteilt. Das musikalische Programm war gemischt und vor allem viele Schüler aus unterschiedlichen Jahrgangsstufen nahmen das Angebot einer eigenen Bühne in vertrauter Umgebung, an. Gespannt lauschten die Besucher den Pianistinnen Marlene Runkel aus dem siebten Jahrgang mit „Forrest Gump“, Emma Kümpel aus der sechsten Klasse mit „Morgenstimmung“ und „Seifenblasen“ und Ella Luise Lerche aus dem zwölften Jahrgang mit „Je Te Laisserai Des Mots“. Im Duo spielten Anna Nguyen und Lina Pepelnik „Cavatine“ von Antonin Dvorak und „Final Embrace“ von Uwe Heger auf der Flöte. Großen Beifall bekamen auch Luis Schaar am Klavier mit „Divenire“ von Ludovico Einaudi und Corvin Jonas an der Oboe mit „6 Metamorphosis 1. Pan“ von Benjamin Britten. An diesem Abend traten auch Eltern von Schülern auf und spielten im Quartett das „Blumenduett“

von Léo Delibes. „Die Planung begann bereits vor mehreren Monaten“, informierte Pauline Schäfer. „Nach einem Brainstorming war vor allem die Werbung ein wichtiger Punkt.“ „Wir sind kein bekanntes Konzert und so war es schwierig, Teilnehmer zu finden und Schüler zu motivieren, mitzumachen“, fügte Moritz Hollenstein hinzu. „Wir sind durch die Klassen in der Schule gelaufen und haben über den Vertretungsplan, selbst gestaltete Flyer und an Musikschulen Werbung gemacht. Es haben sich dann auch noch Teilnehmer angemeldet.“ Das Konzert diente als Ersatzleistung zu einer Klau-



Anna Nguyen und Lina Pepelnik spielen „Cavatine“ von Antonin Dvorak und „Final Embrace“ von Uwe Heger auf der Flöte beim Concertino in der PRS (v. l.). Foto: bin

sur, wobei die Schüler dieses ohne Hilfe organisieren und veranstalten mussten. Die Schüler sollten verstehen, wie viel Arbeit in der Vorbereitung eines Konzertes steckt. „Trotz des großen Aufwands war es eine schöne Erfahrung und im Nachhinein können wir auf unser Concertino zurückschauen und stolz sein, so etwas auf die Beine gestellt zu haben“, zogen Pauline Schäfer und Moritz Hollenstein ihr Fazit.

Projektsänger gesucht

Friedrichsdorf (fw). Vom 6. Oktober bis zum 1. Dezember bietet der Gesangverein Concordia unter der Leitung von Gerry Reutzel ein Adventslieder-Projekt an. Wer gerne singt und Chor Erfahrung hat, ist willkommen. Die Lieder werden in einem Konzert am Nachmittag des 6. Dezember in der evangelischen Kir-

che Friedrichsdorf sowie am 18. Dezember im Haus Dammwald präsentiert. Die Chorproben finden montags von 18 bis 19.30 Uhr im Gemeindesaal der evangelischen Kirche Friedrichsdorf, Taunusstraße/Ecke Hugenottenstraße statt. Weitere Infos gibt es unter Telefon 06172-2658300 oder 0174-7629777.

Anmelden für „Jugend musiziert“

Friedrichsdorf (fw). Die Ausschreibung für den Wettbewerb „Jugend musiziert 2026“ ist veröffentlicht. Ab dem 1. Oktober bis zum 15. November können sich Schüler, Auszubildende, junge Berufstätige und Studenten, die nicht in einer musikalischen Berufsausbildung stehen, im Internet unter www.jugend-musiziert.org registrieren und zum Wettbewerb anmelden. Online-Tutorials erklären das Anmeldeverfahren für Teilnehmer, Eltern und Lehrkräfte. Alle Informationen zum Anmeldeprozess sind im Internet zu finden unter www.jugend-musiziert.org/teilnehmen/anmelden. Ausgeschrieben ist der Wettbewerb 2026 in der Solowertung für Klavier, Harfe, Gesang, Drum-Set (Pop) und Gitarre (Pop). In der Ensemblewertung kann sich für die Kategorien Kammermusik für Streichinstrumente (2–5 Musizierende mit gleichen Instrumenten oder in gemischten Besetzungen mit Streichinstrumenten), Kammermusik für Blasinstrumente (2–5 Musizierende mit gleichen und gemischten Holzblasinstrumenten sowie gleichen und gemischten Blechblasinstrumenten sowie in gemischten Besetzungen aus Holz- und Blechblasinstrumenten), Kam-

mermusik für gemischte Ensembles (6–13 Musizierende), Akkordeon- Kammermusik (2–5 Musizierende) und Besondere Besetzungen: Neue Musik (bis zu 13 Musizierende) anmelden. Zudem gibt es die neue Kategorie Offene Kammermusik (2 bis 13 Musizierende) und die Kategorie Jumu open. Die Ausschreibung mit allen Informationen zum Wettbewerb steht im Internet unter www.jugend-musiziert.org/ausschreibung.html zum Herunterladen bereit. „Jugend musiziert“ – der große musikalische Jugendwettbewerb – ist eine Bühne für viele, die als Solisten oder im Ensemble ihr musikalisches Können in der Öffentlichkeit zeigen, sich dem Vergleich mit anderen stellen und sich einer fachkundigen Jury präsentieren wollen. Außer dem musikalischen Wettbewerb geht es bei „Jugend musiziert“ um die Begegnung musikbegeisterter Jugendlicher. „Jugend musiziert“ hat seit der Gründung 1964 dem Musikleben in Deutschland viele wesentliche Impulse gegeben, künstlerische Maßstäbe gesetzt und auch für weniger „gängige“ Instrumente, für weniger bekannte Werke und für neue Stilrichtungen eine Plattform geschaffen.

Hilfe für pflegende Angehörige

Friedrichsdorf (fw). In einem interaktiven Seminar am Donnerstag, 9. Oktober, von 16 bis 19 Uhr im großen Sitzungssaal im Rathaus geht Anna Basse, Trainerin für Krisen- und Ausnahmesituationen, auf die Herausforderungen des Alltags ein, wenn Eltern, Lebenspartner, Lebenspartnerinnen oder nahe Verwandte erkranken und Hilfe benötigen. Sie zeigt Lösungen und Perspektiven auf, wie Beruf und Pflegearbeit vereinbar sind und welche Unterstützungsnetzwerke es gibt. Im Workshop „Gut sorgen: Unterstützung für pflegende Angehörige“, rückt Basse die vielfältigen Formen von „Care-Arbeit“ in den Fokus und geht auf die intensive Belastung in den besonderen Lebensphasen ein. Das Seminar richtet sich sowohl an Menschen, die ihre älter werdenden Eltern begleiten als auch an Frauen und Männer deren gleichalte Partner oder Partnerin erkrankt ist und lang- oder kurzfristig pflegebedürftig ist. Wenn Eltern intensivere Pflege und Betreuung benötigen, tragen in der Regel die erwachsenen Kinder Sorge für ihre Väter und Mütter. Die Umkehrung der Fürsorgerollen kann dabei für alle Beteiligten zu einem anstrengenden Prozess werden. Für die Kinder, weil sie nun Sorge tragen und für die Eltern,

weil sie nicht mehr unterstützen können. Erkrankt der Partner schwer und können Erwerbs- und Sorgearbeit dann größtenteils von nur einer Person getragen werden, kann sich diese Doppelbelastung auf das Wohlbefinden, die finanzielle Sicherheit und die Karriere auswirken. Das sind neue Lebensumstände, die Angehörige, Familien und Paare vor große Herausforderungen stellen. In diesen veränderten Realitäten stellen sich die Pflegenden viele Fragen: Was kann ich konkret tun – und was möchte ich vielleicht nicht tun? Wie sieht es mit meiner Abgrenzung aus und wie gehe ich mit meinem schlechten Gewissen um? In diesem interaktiven Seminar macht sich Basse gemeinsam mit den Teilnehmern auf die Suche nach Handlungsmöglichkeiten für diese Lebenssituation. Ferner erläutert sie, wie Unterstützungsnetzwerke funktionieren und wie diese aktiv bei der Bewerkstelligung des Alltags helfen können. Denn: „Warum nicht um Hilfe bitten?“ Ziel ist es ferner, gemeinsam Perspektiven für die Zukunft zu entwickeln und zu gestalten. Die Kosten für das Seminar betragen 15 Euro. Die Teilnahmeplätze sind begrenzt, daher vorab per E-Mail an frauenbeauftragte@friedrichsdorf.de oder unter Telefon 06172-7311303.

KOMM INS TEAM!

WIR SUCHEN DICH ALS ZUSTELLER

FÜR DIE

FRIEDRICHSDORFER

WOCHE

Bewirb dich jetzt!

zusteller@egro-direktwerbung.de

Die Friedrichsdorfer Woche im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

IMPRESSUM

Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber:

Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:

Alexander Bommsheim
Markus Echternach

Geschäftsstelle:

Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Verlagsleiter:

Angelino Caruso

Redaktion:

Hochtaunus Verlag GmbH
E-Mail: redaktion-fw@hochtaunus.de

Redaktionsschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage:

11 300 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:

Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg sowie Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach.

Anzeigenschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 16 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen:

Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:

Preisliste Nr. 30 vom 1. Januar 2025

Druck:

Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergsstr. 1, 63571 Gelnhausen
Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

XXXLutz

Elly-Beinhorn-Straße 3-7
65760 Eschborn

BAUHAUS

Wenn's gut werden muss.

Hanauer
Landstraße 517–543
60386 Frankfurt

Liwell

natürlich gesund leben

Reformhaus

GOLDANKAUF

Antik Galerie Wagner
Bares für Schätze
Klosterstraße 1 · 61462 Königstein
Tel.: 06174 9610801

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -



Auch die Besichtigung des Bad Homburger Schlosses steht auf dem Ausflugsprogramm der Gruppe aus Kiew.
Foto: csc

Auszeit vom Krieg – Jugendliche aus Kiew an der Humboldtschule

Bad Homburg (csc). Nachts durchschlafen, zur Schule oder zur Arbeit gehen, ohne sich fragen zu müssen, wie viele Bombenalarme es heute geben wird. Die Gewissheit, in Sicherheit zu sein: Das ist ein Privileg, das uns – seien wir ehrlich – selbstverständlich erscheint. Für die zwölf Jugendlichen und ihre zwei Lehrerinnen aus Kiew, die zurzeit an der Humboldtschule (HUS) zu Gast sind, ist es eine wertvolle Auszeit aus einem unfreiwilligen Alltag, den der Krieg mit sich gebracht hat. Die Humboldtschule nimmt zum ersten Mal an dem sogenannten „Recreation Project“, also dem Erholungsprojekt für ukrainische Jugendliche an UNESCO-Projektschulen, teil. Seit 2022 haben insgesamt 500 junge ukrainische Schüler daran teilgenommen – in ganz Deutschland. „Die Aktion wird über das deutsche Auswärtige Amt sowie das ukrainische Auswärtige Amt koordiniert“, berichtet Torben Waschke, der gemeinsam mit seinen Kollegen Thomas Böhm, Natalia Turkovska und Charlotte von Kalnein sowie weiteren Freiwilligen das Projekt an der Humboldtschule koordiniert. Für den Pädagogen, der an der HUS Sport und Geografie unterrichtet, ist es ein Herzenprojekt. „Ich habe zum Thema russische Geopolitik promoviert und kenne daher die Thematik, doch für mich ist hier die menschliche Perspektive entscheidend“, erzählt er. „Diese Kinder haben ein Recht auf ein schönes Leben.“ Dabei denkt er auch an sein Nachbarskind, die neunjährige Milana, die mit ihren Eltern über die Karpaten geflüchtet ist und im Mai in eine Wohnung in seiner Nähe zog. „Herzenskind“ nennt er sie, als er von ihr erzählt. Daher ist es ihm ein Anliegen, auch anderen Kindern aus der Ukraine zumindest eine kleine Auszeit vom Krieg zu verschaffen. „Mitte April kam die Zusage, dass wir mitmachen können, und während wir auf den Bescheid gewartet haben, der kurz vor den Sommerferien kam, haben wir bereits mit der Planung begonnen“, erinnert sich Torben Waschke.

Geldübergabe nach Schockanruf

Bad Homburg (hw). Am späten Mittwochnachmittag, 24. September, haben als Polizei getarnte Telefonbetrüger nach einem Schockanruf Bargeld und Edelmünzen erbeutet. Am Mittwoch ging bei der Seniorin der Anruf eines angeblichen Polizisten ein. Dieser schilderte der Dame, dass in der Nachbarschaft eingebrochen wurde und Verbrecher planen auch sie zu überfallen. Da ihr Bargeld und die Edelmünzen somit nicht mehr sicher seien, solle sie diese lieber der Polizei übergeben. Zu diesem Zwecke vereinbarte der Telefonbetrüger eine Übergabe mit der Angerufenen, welche daraufhin von einem Mann an der Haustür abgeholt wurde. Bei dem Abholer soll es sich um einen stämmigen und etwa 35 bis 40 Jahre alten Mann gehandelt haben. Die Kriminalpolizei ermittelt in der Sache und nimmt Hinweise zu der Abholsituation bei der Polizeistation Bad Homburg unter der Telefon 06172-1200 entgegen.

Am Sonntag, 21. September, kam die kleine Delegation per Bus in der Kurstadt an. Insgesamt elf Tage sind die Schüler des Lyceum Nummer 30 „Ekonad“ aus Kiew zu Gast. Auf dem Programm stehen der Besuch der Exeriminta, ein Ausflug nach Rüdesheim, der Besuch des Opel-Zoos, ein Kunstprojekt, ein Ausflug nach Frankfurt und der Besuch eines Pokalvorrundenspiels der Skyliners. Für den heutigen Tag ist ein Besuch des Bad Homburger Schlosses, Einkaufen auf dem Markt und ein gemeinsames Picknick geplant. Dafür werden beim morgendlichen Treffen im Gruppenraum D002 der Humboldtschule noch ein paar deutsche Vokabeln für den Einkauf geübt. Zu Fuß geht es dann los zum Schloss. Auf dem Weg dorthin berichtet die Englischlehrerin Svitlana Hnoieva vom Alltag in Kiew. „Als der Krieg anfang, war es einfach schrecklich“, erinnert sie sich. „Wir mussten erst einmal alle begreifen, dass das jetzt unser neues Leben ist.“ Anfangs habe sie nicht gewusst, was zu tun sei. „Wir haben praktisch von Alarm zu Alarm gelebt“, so die 42-Jährige. Heute, drei Jahre später, besteht die Herausforderung darin, jeden Tag weiterzumachen. „Wir müssen für unsere Schüler stark sein, sie beschützen, denn sie sind unsere Zukunft. Meine eigenen Ängste muss ich hinten anstellen“, berichtet die Englischlehrerin. Sie erzählt, wie es sich anfühlt, wenn die Bomben einschlagen, wie man ein Gefühl dafür entwickelt, wie weit die Detonation entfernt ist, wie es sich anfühlt, wenn der Boden unter einem erzittert und die Fensterscheiben klirren. Wie sie jedes Mal aufatmet, wenn der Angriff endlich vorbei ist. „Wenn du das überlebt hast, dann machst du mit dem weiter, was du vor dem Angriff getan hast. Du musst Pläne für die Zukunft machen“, sagt sie fast eindringlich. Dann macht sie schnell ein Foto vom Schlossgarten. Sie fängt schöne Erinnerungen ein, für später. „Ich wünsche mir, dass dieser Krieg endlich aufhört“, sagt sie, als wir uns verabschieden.

gen. Die Maschen der Betrüger sind vielfältig, das Ergebnis jedoch immer das gleiche: Das Vermögen der Angerufenen ist in Gefahr und die Polizei müsse dies nun sichern! Grundsätzlich gilt: Die Polizei wird niemals Wertsachen abholen oder sichern wollen! Auch keine Staatsanwaltschaft oder eine andere „Behörde“ wird dies tun. Bei solchen Telefonaten einfach aufzulegen ist nicht etwa unhöflich, sondern meist die einzige Möglichkeit, um die Täter los zuwerden. Die Betrüger erreichen mittels geschickter Gesprächsführung, dass die Angerufenen ihr gesamtes Bargeld oder hochwertige Wertgegenstände an einem Ort deponieren oder an Unbekannte übergeben oder überweisen. Daher der dringende Appell: Sollten Sie solche Anrufe erhalten, legen Sie sofort den Hörer auf. Weiterführende Informationen finden Interessierte im Internet unter www.polizeiberatung.de.

Unfallflucht

Bad Homburg (hw). Am Freitagnachmittag, 26. September, beschädigte ein unbekannter Fahrer ein in einer Tiefgarage geparktes Fahrzeug und entfernte sich von der Unfallstelle. Durch den Geschädigten wurde das Fahrzeug, ein grauer Renault Scenic, am Freitagvormittag gegen 11 Uhr ordnungsgemäß geparkt. Als dieser gegen 15.05 Uhr zu seinem Fahrzeug zurückkam, stellte dieser einen Schaden an der Heckschürze auf der Fahrerseite fest. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von 3500 Euro. Der genaue Unfallhergang ist Gegenstand der Ermittlungen. Zeugen die Angaben zu dem flüchtigen Fahrzeug oder dem Unfallhergang machen können, werden gebeten sich bei der Polizei in Bad Homburg unter Telefon 06172-1200 zu melden.

Generation Ukraine – Filmabend in der Stadtbibliothek

Bad Homburg (hw). Wie verändert Krieg die Jugend? Der Dokumentarfilm Generation Ukraine (Englisch mit deutschen Untertiteln) gibt intime Einblicke in das Leben junger Menschen, deren Alltag durch die russische Invasion von einem Tag auf den anderen aus den Fugen geriet. Erzählt wird ihre Geschichte von Katia Henrikh, Jugendarbeiterin aus Tscherniwzi, die zunächst floh und später zurückkehrte, um gemeinsam mit der Kyiver Produktionsfirma Minimal Movie dieses Projekt zu realisieren. Entstanden sind eindrucksvolle

Porträts, die von Mut, Widerstandskraft und Zusammenhalt berichten. Der Film zeigt eindrücklich, wie in Zeiten der Dunkelheit dennoch Licht, Hoffnung und Solidarität wachsen können. Im Anschluss an die Vorführung haben die Besucher Gelegenheit, mit Katia Henrikh ins Gespräch zu kommen. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 2. Oktober, von 19 bis 20.30 Uhr in der Stadtbibliothek statt. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Einlass ist bereits ab 18.30 Uhr.

Onkologischer Nachmittag an den Hochtaunus-Kliniken

Bad Homburg (hw). Eine Krebsdiagnose verändert das Leben von einem Moment auf den anderen. Gedanken, Gefühle und der Alltag – manchmal sogar das gesamte Lebensbild – geraten ins Wanken. Krebserkrankungen sind vielfältig, ebenso wie die Möglichkeiten der Therapie und der Unterstützung für die Betroffenen. Um Orientierung zu geben, hat die onkologische Fachpflege der Hochtaunus-Kliniken ein informatives Programm zusammengestellt. Diese Themen stehen am Donnerstag, 9. Oktober, im Mittelpunkt des Onkologischen Nachmittags, zu dem die Hochtaunus-Kliniken einladen. Beginn ist um 15 Uhr in der Cafeteria der Kliniken. Angesprochen sind Betroffene, Angehörige, Freunde, Fachkräfte und alle Interessierten. Nach der Begrüßung wird Dr. med. Migle Link, Ärztliche Leiterin der Onkologie und Palliativmedizin, die onkologische Versorgung an den Hochtaunus-Kliniken vorstellen. Im Anschluss, gegen 15.30 Uhr, gibt es interessante Einblicke in die Strahlenmedizin.

Sperrung Schleußnerstraße

Bad Homburg (hw). Aufgrund einer Baumaßnahme muss der Rechtsabbieger von der Schleußnerstraße aus Richtung Industriegebiet zur Frölingstraße, in Richtung Bahnhof, ab sofort bis voraussichtlich Donnerstag, 2. Oktober, voll gesperrt werden. Die Buslinien 7, 17, 27, 50/51 und 57 werden wie folgt umgeleitet: Von der Horexbrücke beziehungsweise vom Schaberweg kommend fahren die Linien weiter geradeaus über die Schleußnerstraße und biegen rechts in den Hessenring, anschließend rechts über den Marienbader Platz zum Bahnhof ab. Von dort gilt der reguläre Linienverlauf. Die Haltestelle Frölingstraße entfällt. Die Haltestelle Schleußnerstraße wird zusätzlich bedient.

Anzeigen-Hotline:
06171-6288-0

Mach deinen Liebsten eine Freude und pflanze einen Baum!
PLANET TREE
www.planet-tree.de

- ◆ Unterhaltsreinigung
- ◆ Sonderreinigung
- ◆ Grundreinigung
- ◆ Umzugsreinigung
- ◆ Glas- & Rahmenreinigung
- ◆ Bauendreinigung

- ◆ Winterdienst
- ◆ Baugrobreinigung
- ◆ Treppenhausreinigung
- ◆ Hausmeisterservice
- ◆ Gartenpflege/Laubbeseitigung
- ◆ Versiegelung von Böden aller Art

brilliant
GEBÄUDESERVICE

Grabenstraße 90 · 65428 Rüsselsheim
Mobil: 0172 1373069
E-Mail: info@brilliantgeb.de · www.brilliantgeb.de

Maat Quantum Osmium Projekt
Traust Du Dich, Dein Selbstliebe Bild mit uns zu teilen und der Welt zu zeigen, wie schön sie ist?
<https://www.maat-quantum.de/osmium/invite>

Windows 10 Support endet am 14.10.2025 - und jetzt?
Wir helfen beim Wechsel!
Sie wollen sich ein neues Notebook oder einen PC anschaffen? Sie möchten Programme nutzen? Wir beraten
Sie gerne, verkaufen Ihnen für Ihre Bedürfnisse ein passendes Gerät - übernehmen die Einrichtung damit es direkt einsatzbereit ist.
- Zeit sparen.
- Nerven schonen.
- Direkt einsatzbereit sein.

Bitte vereinbaren Sie mit uns einen Termin.

Tel. 0 61 72 92 88 15

iPC
SPEZIALIST
Am Europakreisel



Die Bronzen aus der Serie „AL“ sind die neuesten Arbeiten von Rainer Hunold. Während der Ausstellungseröffnung plaudert er mit den Besuchern über seine Skulpturen. Foto: csc

Gotisches Haus zeigt Hunolds einzigartige Skulpturen

Bad Homburg (csc). „Bisher waren in diesem Raum nur meine Objekte, zu sehen aber heute sieht man nur Menschen“, sagt Rainer Hunold, dabei hat er ein Lächeln auf den Lippen, sodass klar ist, dieser Umstand bereitet dem Künstler durchaus große Freude. Zur offiziellen Eröffnung des Gotischen Hauses am Sonntagnachmittag sind zahlreiche Gäste erschienen, um sich selbst ein Bild davon zu machen, was nach fünf Jahren Renovierungs- und Sanierungsarbeiten aus dem Haus geworden ist (Bad Homburger Woche berichtete). Oberbürgermeister Alexander Hetjes durchschnitt das rote Band, jedoch nicht, bevor er der Museumsleiterin Ursula Grzechca-Mohr zum Geburtstag gratulierte. Ein spontanes Geburtstagsständchen der vielen Gäste, die bereits vor dem Museumseingang warteten, ließ das Geburtstagskind strahlen. Die Ausstellung von Rainer Hunold, die den Titel „Transformation“ trägt, habe wundervoll zur Geschichte des Hauses gepasst, so Jill Hingott, stellvertretende Museumsleiterin, darüber, warum diesem Künstler die Ehre der ersten Ausstellung zuteil geworden war. Im zentralen Mittelsaal präsentieren sich insgesamt 22 Plastiken Hunolds, der vielen zunächst einmal als Schauspieler bekannt sein dürfte. In Rollen wie der des Strafverteidigers D. Franck aus „Ein Fall für zwei“ oder als „Der Staatsanwalt“ ist Rainer Hunold bekannt, aber dass er vor seiner Schauspielkarriere einmal Bildhauerei in seiner Heimatstadt Braunschweig studiert hat, ist nicht so vielen Menschen bekannt. Es ist nicht die erste Ausstellung des Wahl-Berliners in der Kurstadt. Bereits 2017 hat er seine Arbeiten gemeinsam mit Michael Heindorff im Horexmuseum gezeigt. Durch den persönlichen Kontakt mit Ursula Grzechca-Mohr kamen Hunolds Arbeiten damals nach Bad Homburg. „Ich schätze ihre Expertise.

Sie ist eine fantastische Gesprächspartnerin und es macht Spaß, sich mit ihr als Künstler zu unterhalten“, so Hunold. Umso schöner, dass seine Plastiken nun als erste Ausstellung im neuen Gotischen Haus zu sehen sind. Dass sich die „Transformation“ des Gotischen Hauses länger hinzog, als ursprünglich gedacht, ist zumindest für Kunstliebhaber ein Glücksfall. „So hatte ich länger Zeit, um an der Ausstellung zu arbeiten, und habe letztlich doppelt so viele Kunstwerke hierfür geschaffen“, verrät Hunold. Einige Stücke aus der Serie „Protections“, die damals im Horexmuseum zu bewundern waren, sind erneut auch im Gotischen Haus zu sehen. Auf Waldspaziergängen mit seinem Hund hat Hunold Fragmente gefällter oder abgestorbener Bäume, deren Form ihn interessierte, durch Einschlagen von Kupfernägeln, die ursprünglich im Schiffsbau verwendet werden, transformiert. Der Absterbeprozess wurde somit umgekehrt – jedes Kunstwerk ein Unikat. In Zusammenarbeit mit einer Gießerei in Berlin hat Hunold Formen von ausgewählten Kunststücken dieser Serie anfertigen lassen, die in Bronze gegossen wurden. „Er hat sich quasi vom Material Holz über Kupfer bis hin zur Bronze gearbeitet“, fasst Jill Hingott zusammen. Die dritte Serie, die im Saal gezeigt wird, trägt den Titel „AL“. Des Rätsels Lösung, was der Name wohl bedeuten soll, wird von Hingott ebenfalls gelüftet: „Es handelt sich dabei um den Teil eines Autokennzeichens. AL steht für Andalusien, dort hat Rainer Hunold viele der Skulpturen geschaffen.“ Kunstliebhaber können die Werke von Rainer Hunold noch bis zum 29. März 2026 im Gotischen Haus anschauen. Öffnungszeiten sind dienstags bis samstags von 14 bis 17 Uhr sowie sonntags von 10 bis 18 Uhr.



Die ausgestellten Skulpturen des Künstlers haben organische Formen und laden dazu ein, sich gemäß dem Titel mit „Transformation“ zu beschäftigen. Foto: csc

Familienfest zum Weltkindertag

Bad Homburg (nel). Am vergangenen Wochenende gab es auf dem Kurhausvorplatz Vieles zu entdecken, denn anlässlich des Weltkindertags fand dort ein Familienfest statt. Die Stadt hatte gemeinsam mit den Frühen Hilfen Bad Homburg sowie dem Stadtteil- und Familienzentrum Mitte dazu eingeladen. Unter dem Motto „Kinderrechte – Bausteine für die Demokratie“ sollte sich alles um Kinder drehen. Schon direkt zu Beginn trudelten immer mehr kleine und große Besucher auf dem Platz ein, um die bunten Stände zu erkunden, die ein vielfältiges Angebot bereithielten. Es gab an über 20 Ständen viel zu entdecken: Kinder, die es lieber ruhig mochten, konnten an verschiedenen Anlaufstellen malen und basteln, so beispielsweise beim Spielmobil oder bei der Katholischen Familienbildung Hochtaunus. Auch konnte man sich am Stand des Museum Sinclair-Haus künstlerisch betätigen, dort gab es die Möglichkeit, im Freiluftatelier der Fantasie freien Lauf zu lassen. Sportliche Kinder wurden besonders vom Stand von Spirit Wing Tsun angezogen, die Selbstverteidigungsschule gab einen Einblick in die Grundlagen des Selbstschutzes – es konnte auch mal auf ein Kissen eingeschlagen werden. Am Stand des Stadtteil- und Familienzentrums erhielten viele Kinder ein besonderes Geschenk: In Zusammenarbeit mit dem Fotoklub wurde ein schönes Bild zusammen mit der Familie geschossen, das dann natürlich auch mitgenommen werden durfte – eine tolle Erinnerung an den Tag. Auch der Arbeitskreis Jugendzahnpflege hielt ein Geschenk für die kleinen Besucher bereit, hier konnte eine Zahnbürste mit dem eigenen Namen drauf erhalten werden. Familien mit Kindern, die sich auch für ernsthaftere Themen

Zeit nehmen wollten, konnten sich an verschiedenen Ständen zu wichtigen Themen informieren; beispielsweise am Stand vom Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe konnten sie einschätzen, was ihnen Sorgen macht und worin sie aber auch Chancen sehen. Bei den Frühen Hilfen konnten Kommentare zum Thema Kinderrechte in eine Box geworfen werden. Aber auch die vielen anderen Stände hatten besondere Angebote für Kinder und ihre Familien vorbereitet, sodass viele Familien die Zeit von 11 bis 16 Uhr gut ausnutzten, um so viele Aktionen wie möglich abzuklappen. Neben den spannenden Aktivitäten war auch für Essen und Getränke gesorgt: Der Landfrauenverein und der Kinderschutzbund boten eine Vielzahl an leckeren Kuchen, Kaffee und Waffeln an und die fröhliche, unbeschwerte Stimmung wurde von der Musik der Band „Attic Rock“ untermauert. Es war ein Nachmittag, der die Wichtigkeit von Kindern und Kinderrechten mit viel Freude hervorhob und von vielen Familien sehr genossen wurde. Kinderrechte sind ein zentraler Bestandteil für das Aufwachsen junger Menschen, da sie Schutz, Förderung und Mitbestimmung sichern. Sie legen die Grundlage dafür, dass Kinder gesund aufwachsen, ihre Talente entfalten und ihre Meinung äußern können. Der Weltkindertag macht jedes Jahr darauf aufmerksam, wie wichtig es ist, diese Rechte in der Gesellschaft sichtbar zu machen und zu stärken. Seit 70 Jahren wird der Tag von Unicef weltweit begangen, um die Verbreitung und Umsetzung der Kinderrechte in den Fokus zu rücken. In Hessen sind diese Rechte in Artikel 11 der Hessischen Verfassung verankert und bilden eine wichtige Grundlage für das demokratische Zusammenleben.



Die vielen Zelte halten einige Attraktionen vor allem für die kleinen Besucher bereit – ob sportlich, ruhig oder wissbegierig; auch kleine Geschenke gab es. Foto:nel

Kreative Herbstferien mit der Kinderkunstschule

Bad Homburg (hw). Wer gerne seiner Fantasie freien Lauf lässt und für die Herbstferien noch keine Pläne geschmiedet hat, kann noch bei den Ferienkursen der Kinderkunstschule mitmachen. Alle Ferienkurse werden ab dem angegebenen Mindestalter altersübergreifend gestaltet. In der ersten Ferienwoche, 6., bis 10. Oktober, dreht sich von 9 bis 13 Uhr alles um „Verrückte Hüte. Hüte – Kopfschmuck, Schutz, Erkennungszeichen... wir machen Kunst daraus und bauen unsere eigenen Hüte, auf denen Häuser, Gärten und viel mehr wachsen oder mit denen wir in andere Rollen schlüpfen können, heißt es dazu im Veranstaltungsprogramm. Der Fantasie sind natürlich keine

Grenzen gesetzt. Die Kosten betragen 290 Euro, inklusive Material für fünf Tage. Der Kurs ist für Kinder ab sieben Jahre geeignet, Kursleiterin ist Ulrike Göhring. In der zweiten Ferienwoche vom 13., bis 15. Oktober, heißt das Motto „Materialmix wird Kunst“. Ein bisschen Matisse, Collage, Drucken und vieles mehr – experimentieren heißt das Zauberwort für die jungen Künstler ab sieben Jahre. Von 9 bis 13 Uhr haben die Jungen und Mädchen Gelegenheit, verschiedene Techniken auszuprobieren. Die Kosten betragen 180 Euro inklusive Material für drei Tage. Kursleiterin ist Petra Kirchberg. Eine Anmeldung ist ab sofort per E-Mail an fantasie@kinderkunstschule-hg.de möglich.

ADFC radelt zum Kleinen Brauhaus

Bad Homburg (hw). Am kommenden Feiertag, 3. Oktober, radelt der ADFC Bad Homburg/Friedrichsdorf zum Kleinen Brauhaus in Rüsselsheim-Haßloch. Start der Tour ist um 9.30 Uhr am Kurhausvorplatz. Die Route führt über Weißkirchen und Rödelheim auf ruhigen Straßen und durch Felder an den Main bei Höchst, dem sie bis Kelsterbach folgt. Das Ziel erreichen die Teilnehmer nach einer entspannten Fahrt durch den Wald und Rüsselsheim. Im Brauhaus erfolgt die Mittagspause. Anschließend radelt

die Truppe erfrischt und gestärkt am Main entlang bis Höchst und wieder zurück nach Bad Homburg. An der Tour können auch Personen teilnehmen, die noch nicht Mitglied des ADFC sind. Sie sollten eine gute Grundkondition für die ungefähr 90 Kilometer Fahrt mitbringen. Unterwegs besteht auch die Möglichkeit der Rückfahrt mit der Bahn. Wer Fragen zu dem Ausflug hat – Auskunft erteilt der Tourenleiter Thilo Berner unter Telefon 06172-8580602.

Das Homburger Frauenhaus feiert seinen 30. Geburtstag



Sigrid Knorr, ehemalige Leiterin des Hauses Lotte Lemke, erinnert in ihrer Rede an die Anfangszeit des Frauenhauses.

Bad Homburg (xes). Das Frauenhaus Lotte Lemke unter der Leitung von Dagmar Wacker feierte sein dreißigjähriges Bestehen mit Grußworten, einem Fachvortrag und begleitendem Kulturprogramm. Normalerweise möchte niemand überflüssig sein, aber in einem Punkt waren sich alle einig: „Wir wären froh, wenn es diese Einrichtung gar nicht bräuchte“, sagten die Rednerinnen und Redner zum dreißigjährigen Jubiläum des Frauenhauses „Lotte Lemke“. Lotte Lemke war in den dreißiger Jahren Vorsitzende der Arbeiterwohlfahrt und engagierte sich für sozialdemokratische Widerstandsgruppen; die Awo ist Träger des nach ihr benannten Frauenhauses. Frauenbeauftragte Gaby Pilgrim erinnerte daran, dass sich zur Gründung vor allen Dingen politisch aktive Frauen zusammentaten, und zwar parteiübergreifend. So kam der Beschluss der Stadtverordneten-

versammlung zustande, eine Kommission zu gründen mit dem Ziel, „die Errichtung zu prüfen“ und im Dezember 1995 wurde schließlich das Frauenhaus gegründet. „Wir fingen bei null an“, erinnert Sigrid Knorr, erste Leiterin des Hauses, sich an die Anfänge, als alles neu angeschafft werden musste – damals sei allerdings auch noch Geld da gewesen. Nach Danksagungen für das engagierte Team sprach Joachim Knapp, stellvertretender Vorsitzender der Awo in Südhessen, auch den hilfesuchenden Frauen seine Anerkennung aus: es sei nicht selbstverständlich, den Mut aufzubringen, das soziale Umfeld zu verlassen und ganz von vorne zu beginnen. Das erfordere viel Kraft, zumal meist auch noch Kinder zu betreuen sind, die ebenfalls ihr soziales Umfeld verlassen müssen und im Kindergartenalter oft auch keine Betreuung außerhalb des Frauenhauses bekommen können, weil

die Plätze nicht vorhanden sind. Dagmar Wacker, derzeitige Leiterin des Hauses, berichtete außerdem von den finanziellen Nöten, die mit dem Wechsel meist verbunden sind. Die Verweildauer im Haus sei schon deshalb mit bis zu zwei Jahren sehr lang, weil die Regelung der finanziellen Angelegenheiten so lange dauere. Außerdem ist der Wohnungsmarkt extrem angespannt, es ist schwer, eine Wohnung zu finden, vor allen Dingen für Alleinerziehende. Die Plätze des Frauenhauses Lotte Lemke sind alle besetzt, die Warteliste lang, das hat sich seit 1995 nicht geändert. Dass weniger Frauen Zuflucht im Frauenhaus finden, hat nicht etwa damit zu tun, dass die geschlechtsspezifische Gewalt abgenommen hätte, sondern ergibt sich aus der angespannten Wohnungssituation, die es den Frauen unmöglich macht, zeitnah wieder auszuziehen. Die Kosten für das Lotte-Lemke-Haus hat die Stadt Bad Homburg zunächst allein getragen, seit 2015 wird das Frauenhaus außerdem mit kommunalen Landesmitteln unterstützt. Auch wenn die Geschichten tragisch sind und die Notwendigkeit der Einrichtung bedrückend ist: Kreisbeigeordnete Antje von der Heyde plädierte in ihrer Rede dafür, den runden Geburtstag „unbedingt zu feiern“. Als ehemalige Polizistin hat auch sie noch Zeiten erlebt, zu denen Gewalt an Frauen und Kindern selbst von der Polizei noch verharmlost und in den Privatbereich verwiesen wurde. „Der Staat hat sich früher bewusst rausgehalten“, sagt Antje von der Heyde, die auch als Dezernentin für Frauen und Gleichstellung tätig war. Die Situation änderte sich erst mit den Strafrechtsreformen von 1997 und der damit einhergehenden Stärkung höchstpersönlicher Rechtsgüter. Trotzdem bleibt die Arbeit des Frauenhauses notwendig. So lang ist es auch noch nicht her, dass eine Frau die Unterschrift ihres Mannes brauchte, wenn sie arbeiten gehen wollte, erinnerte Joachim Knapp an die Zeiten, die sich eigentlich niemand zurückwünschen kann und die dennoch in Teilen der Gesellschaft wieder hoffähig werden. Im Frauenhaus steht ein Zimmer pro Familie zur Verfügung, unabhängig davon, wie viele

Mitglieder sie hat. Nur sehr wenigen Frauen wird mit Hilfe des Gewaltschutzgesetzes ihre frühere Wohnung wieder zugewiesen, die meisten müssen ganz neu anfangen. Auch nach dem Auszug aus dem Frauenhaus brauchen sie oft noch Unterstützung, bei anstehenden Strafverfahren, Umgangsregelungen oder Scheidungsfragen. Hierfür gibt es die Beratungsstelle Lotte der Awo in der Kirdorfer Straße, die den Frauen dauerhaft zur Seite steht. Die Rede, die der ehemalige Stadtrat Wolfgang Herder bereits vor dreißig Jahren hielt und zum Jubiläum wieder mitbrachte, hat ihre Gültigkeit behalten. Wolfgang Herder zitierte Bertolt Brecht: „Es ist furchtbar, dass der Mensch sich so leicht mit dem Geschehenen abfindet. Nicht nur mit fremdem Leid, sondern auch mit dem eigenen.“ Im Frauenhaus Lotte Lemke findet man sich nicht ab; hier wird gehandelt.



Dagmar Wacker, Leiterin des Frauenhauses Lotte Lemke erzählt anlässlich des Jubiläums auch von der Situation der Frauen, die zurzeit im Haus leben.

GOLDANKAUF

VERTRAUEN SIE IHREM 1A JUWELIER - DER ENDPREIS ZÄHLT

SOFORT BARGELD FÜR

ZAHNGOLD | ALTGOLD | BRUCHGOLD | GOLDUHREN | GOLDBARREN

GOLDMÜNZEN | SILBERBESTECK | SILBERSCHMUCK | ZINN

GOLDANKAUF NUR BEIM PROFI
Achtung vor unseriösen Angeboten!
Immer häufiger versuchen sogenannte Händler mit zweifelhaften Methoden auch Gold anzukaufen.
LASSEN SIE SICH NICHT TÄUSCHEN !

AN-& VERKAUF VON LUXUSUHREN: ROLEX, BREITLING, AUDEMARS PIGUET, UVM.

JETZT KOSTENLOS ANFRAGEN!

SERIÖSES & FAIRES ANGEBOT EINHOLEN

Scheurenbrand & Seiler

seit 1947

LOUISENSTRASSE 48 - 61348 BAD HOMBURG

MO – FR 10 BIS 18 UHR • SA 10 BIS 16 UHR

06172 8569957

WWW.SCHEURENBRAND-SEILER.DE

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

4. bis 10. Oktober 2025

Widder

21.3.–20.4.

Sie können einem bestimmten Menschen nicht mehr ausweichen und müssen sich auf die befürchtete Konfrontation einlassen. Da gibt's nur eins: Augen zu und durch!

Stier

21.4.–20.5.

In beruflichen Diskussionen können Sie mit Ihrem Wissen und Ihrer Empathie brillieren. Dadurch öffnen sich Ihnen Türen, die Ihnen bislang verschlossen waren.

Zwilling

21.5.–21.06.

Legen Sie an diesem Wochenende nicht jedes Wort auf die Goldwaage. Bestimmte Äußerungen sind beileibe nicht so böse gemeint, wie Sie es vermuten. Seien Sie etwas nachsichtiger!

Krebs

22.6.–22.7.

Auf Ihre Intuition in finanziellen Dingen ist wieder bestens Verlass. Agieren Sie mit größtmöglicher Weitsicht und lassen Sie bloß die Finger von dubiosen Geschäften!

Löwe

23.7.–23.8.

Sie haben bei einer Ihnen nahestehenden Person die Hoffnung genährt, dass Sie sie im Notfall unterstützen würden. Jetzt müssen Sie diese Hilfestellung auch geben.

Jungfrau

24.8.–23.9.

Lassen Sie sich nicht irritieren, sondern halten Sie sich präzise an Ihren ursprünglichen Plan. Dann sollte der erfolgreichen Durchführung Ihres Vorhabens nichts mehr im Wege stehen.

Waage

24.9.–23.10.

Wenn Ihnen die Decke auf den Kopf fällt, sollten Sie etwas dagegen tun. Suchen Sie aktiv nach Personen, mit denen Sie etwas unternehmen können, um die düstere Stimmung zu vertreiben.

Skorpion

24.10.–22.11.

Das sind ja mal gute Aussichten: Durch die Unterstützung eines netten Kollegen kommen Sie in dieser Woche viel weiter voran, als Sie es ursprünglich gedacht haben.

Schütze

23.11.–21.12.

Ein paar schöne Stunden, die Sie mit Ihrem Partner verbringen, lassen Sie auf andere Gedanken kommen. So sind Sie den Belastungen Ihrer Arbeit wieder voll und ganz gewachsen.

Steinbock

22.12.–20.1.

Wenn Sie selbstbewusst auftreten, wird man Ihnen Ihren Wunsch nicht abschlagen. Bei freundlich vorgetragenen Bitten werden Sie mit Gegenwind rechnen müssen.

Wassermann

21.1.–19.2.

Sie spüren die Nachwirkungen der letzten beruflichen Herausforderung noch immer. Gönnen Sie sich eine Erholungspause, in der Sie neue Kräfte schöpfen können.

Fische

20.2.–20.3.

Sie erkennen auf einmal ganz klar, worauf es nun ankommt! Gerade in dieser Woche wird es sich auszahlen, nicht tatenlos herumzusitzen, sondern aktiv in das Geschehen einzugreifen.

An den Ständen des IGO-Herbstmarkts gibt es viel zu entdecken. Die gemütlichen Bänke laden zum Verweilen, Plaudern und Genießen ein.
Foto: nel

Begegnungen und goldene Momente beim IGO Herbstmarkt

Bad Homburg (nel). Am vergangenen Samstag, 27. September, zeigte sich Ober-Erlenbach von seiner goldenen Seite: Zwischen Erlenbach-Halle und Josef-Baumann-Straße wurde der Herbst spürbar – mit Sonne-Wolken-Wechsel, raschelnden Blättern und der gemütlichen Stimmung, die Menschen zum Schlendern einlädt. Schon kurz nach 12 Uhr füllten sich die Reihen, Kinder an der Hand, Großeltern im Plausch, dazwischen entspannt wedelnde Vierbeiner, die neugierig an Tüten und Körben schnupperten. Rundum reiheten sich zahlreiche Stände, an denen Kunsthandwerk, Deko und Kleidung um die Wette leuchteten – und wo man ganz nebenbei schon erste Ideen mitnahm.

Wenn fertig gestöbert wurde, luden genügend Sitzmöglichkeiten dazu ein, zu verweilen und es sich schmecken zu lassen. Kulinarisch wurde es bunt und international: Neben klassischen Würstchen und anderem Fingerfood lockten indische, georgische und afghanische Spezialitäten – dampfend, duftend, einladend. Dazu prickelte Aperol im Glas, frische Limonade sorgte für eine Pause zwischendurch, und wer mochte, hob das Glas Wein in Richtung Nachmittagssonne. Das kleine Weinstüb-

chen wurde zum Treffpunkt fürs Wiedersehen, zum kurzen Aufwärmen und zum längeren Verweilen. Auch aus den Partnerstädten Chur und Cabourg gab es feine Leckereien, die ein Stück Schweiz und Frankreich an den Erlenbach holten – genau die Sorte Geschmack, die einen Marktbesuch besonders macht. Für Familien gab es die Kinderecke: fröhliches Schminken, besondere Frisuren, die mit stolz geschwellter Brust über den Platz getragen wurden.

Musikalisch sorgte die „Dry Pool Jazz Gang“ für passende Stimmung – mit Melodien, die im Ohr bleiben und Gespräche begleiten. Wer regionale Produkte suchte, wurde ebenso fündig: vom Hofladen-Sortiment mit Eiern und Saisonware bis zu herzhaften Snacks der örtlichen Vereine, bei denen nicht nur die Fans der Dallesadler gerne anstanden. So wirkte der Herbstmarkt am Nachmittag wie ein Dorfwohnzimmer im Freien: freundlich, trübelig, ein bisschen nostalgisch – und genau richtig, um den September gemeinsam ausklingen zu lassen. Am Ende gingen viele mit vollen Tüten, warmen Wangen und dem guten Gefühl, dass Herbst auch eine schöne Jahreszeit sein kann.

Busumleitungen zum Erntedankmarkt

Bad Homburg (hw). Die Haltestelle „Kurhaus“ kann wegen des diesjährigen Erntedankmarktes ab Freitag, 10. Oktober, ab Betriebsbeginn bis Montag, 13. Oktober, bis Betriebsende nicht angefahren werden. Der Stadt- und Regionalbusverkehr wird wie folgt umgeleitet: Vom Finanzamt in Richtung Bahnhof fahren die Linien 1, 2, 4, 5, 6, 11, 12, 21, 22, 31, 32 und 33 über Kaiser-Friedrich-Promenade, Ferdinandstraße, Hessenring, Schleußnerstraße, Frölingstraße und zum Bahnhof. Die Linien 3, 7, 17, 23, 260, 261 und X26 fahren über Kaiser-Friedrich-Promenade, Ferdinandstraße zur Haltestelle „Marienbader Platz“ und weiter zum Bahnhof. Vom Bahnhof kommend in Richtung Kurhaus fahren die Linien 1, 2, 4, 5, 6, 11, 12, 21, 22, 31, 32 und 35 über Schleußnerstraße, Thomasstraße, Schöne Aussicht und Kisseleffstraße zur Ersatzhaltestelle „Kurhaus“ in der Kaiser-Friedrich-Promenade. Die Linie 54 ist ab der Haltestelle „Marienbader Platz“ auf der Route über Hessenring, Thomasstraße, Schöne Aussicht, Kisseleffstraße und zur Ersatzhaltestelle „Kurhaus“ in der Kaiser-Friedrich-Promenade unterwegs. Ersatzhaltestellen sind hinter dem Kurhaus in der Kaiser-Friedrich-Promenade (beidseitig) und in der Kisseleffstraße/Ecke Louisenstraße eingerichtet. Im Anschluss dieser Umleitung bleibt die Haltestelle „Kurhaus“ weiter bis voraussichtlich bis Samstag, 18. Oktober, gesperrt.

SUDOKU

			4			3	9	8
9							6	
		8	7	5		4	2	
1	8	7			5			4
		9		3		2		
3			9			5	8	1
2	9			4	3	8		
	1							3
5	7	3			1			

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

3	7	6	1	8	9	2	4	5
1	2	5	7	4	3	8	6	9
9	4	8	6	2	5	7	1	3
2	9	7	4	1	6	5	3	8
6	3	1	8	5	2	4	9	7
8	5	4	3	9	7	1	2	6
7	8	2	9	3	1	6	5	4
5	6	3	2	7	4	9	8	1
4	1	9	5	6	8	3	7	2

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

HTG-Ferien-Camps

Bad Homburg (hw). Die HTG-Herbstcamps stehen ab sofort offiziell auf der Homepage – und die Anmeldung ist geöffnet. Auch in den Herbstferien werden wieder spannende und abwechslungsreiche Camps angeboten. In der ersten Ferienwoche (6.10. – 10.10.) können Jungen und Mädchen unter dem Kids in Motion-Camp und dem Rope Skipping-Camp wählen. In der zweiten Woche (13.10.-17.10.)veranstaltet die HTG ein Basketball Camp. Die Plätze sind begrenzt. Alle Infos und die Anmeldung sind über die Webseite unter „Camps & Kurse“ zu finden. Bei Rückfragen, können sich Interessierte per E-Mail an: valmire.aruqaj@htg-badhomburg.de oder unter Telefon 06172-22929 melden.

Vollsperrung in der Kisseleffstraße

Bad Homburg (hw). Am Sonntag, 12. Oktober, wird die Kisseleffstraße zwischen Kaiser-Friedrich-Promenade und dem Kaiser-Wilhelms-Bad von 8 bis 13 Uhr wegen des Kurparklaufes vollständig gesperrt.

Geschäftsleben

Für einige vielleicht noch unbemerkt, hat das einstige italienische Restaurant „Casa Grande“ in der Audenstraße 14 einen neuen Inhaber. Mit neuem Flair, Spirit und Küchenchef heißt es nun „Herzlich Willkommen“ im „**Bruno & Rossi**“. Das Restaurant feiert am Samstag, 4. Oktober, Namenstag und Eröffnung. Von 15.30 bis 17 Uhr gibt es ein Kinderprogramm mit Schminken, Workshops und mehr und ab 18.30 Uhr beginnt die Eröffnungsfeier mit DJ.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

12 7

Sonntag

16 12

Samstag

13 8

KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!

Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline

06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de

Sofortlieferung im Rhein Main Gebiet

apotheke prime

apotheke prime

Wir richten die App gerne vor Ort für Sie ein (kostenfrei).

Gesundheitskarte ans Handy halten

Rezept senden

Lieferung erhalten nach Hause – schnell und unkompliziert.

Vilbeler Straße bleibt noch bis Ende Oktober gesperrt

Bad Homburg (hw). Aufgrund der Straßen-sanierung wird die Vilbeler Straße bis voraus-sichtlich Freitag, 31. Oktober, vollgesperrt. Die Straße ist als Sackgasse ausgewiesen. Es ist eine Umleitung zum Erreichen aller Häuser im Nieder-Erlenbacher Weg einge-richtet, diese führt von der Straße Am Hüh-nerstein über den Wirtschaftsweg in den Nie-der-Erlenbacher Weg. Eine Umleitung führt von der Wetterauer Straße über die Homburger Straße, links auf die L3205 und endet vor der Vilbeler Straße. Von der Seulberger Straße aus kommend werden Verkehrsteilnehmer rechts auf die Homburger Straße geleitet, anschließend links auf die L3205. Diese endet vor der Vil-beler Straße.

Auch Buslinien betroffen

Von der Frankfurter Straße (K871) kommend führt die Strecke links auf die L3205 und an-schließend rechts auf die Homburger Straße. Hier endet die Umleitung. Von der L3205 kommend geht es geradeaus an der Vilbeler Straße vorbei und anschlie-ßend rechts auf die Homburger Straße, wo die Umleitung endet. Betroffen sind auch die Buslinien 8/56, 32, 65 und 365. Die Linie 8/56 fährt ab der Haltestelle Seul-berger Straße, Homburger Straße, auf die

L3205, Frankfurter Landstraße und weiter den regulären Linienweg, sowie umgekehrt. Die Haltestellen Schmalter Weg und Holzweg entfallen. Zusätzlich werden die Haltestellen Spessartstraße, Taunusblick sowie Hombur-ger Straße beidseitig bedient.

Haltestellen entfallen

Start und Endpunkt der Linie 32 ist die Halte-stelle Ahlweg. Die Haltestellen Schmalter Weg und Holzweg entfallen ersatzlos. Die Buslinie 65 aus Richtung Nieder-Erlen-bach kommend fährt rechts über die L3205 Richtung Karben, Wetterauer Straße bis zur Haltestelle Erlenbach Halle, sowie umge-kehrt. Die Wendefahrt erfolgt links über die Homburger Straße, Ober-Erlenbacher Straße, Ahlweg bis zum Wendehammer. Die Halte-stellen Schmalter Weg und Holzweg entfallen. Zusätzlich wird die Haltestelle Ober-Erlen-bach Friedhof auf beiden Seiten bedient. Linie 365: Aus Richtung Nieder-Erlenbach kommend fährt die Linie 365 auf die L3205 Richtung Karben, Wetterauer Straße, Homburger Stra-ße und weiter den regulären Linienweg, so-wie umgekehrt. Die Haltestellen Schmalter Weg und Holzweg entfallen. Zusätzlich wer-den die Haltestellen Ober-Erlenbach Fried-hof und Erlenbach Halle jeweils auf beiden Seiten angefahren.

Aktiv werden gegen Blasenschwäche

Bad Homburg (hw). Um einer Blasen-schwäche vorzubeugen oder bestehende Probleme zu verbessern, braucht es einen kraftvollen Beckenboden. Die Beckenbo-denmuskulatur gibt Kraft und Energie, stützt den Rücken und sorgt für eine gesun-de Blasen- und Darmfunktion. Für Frauen, die ihren Beckenboden stärken möchten, beginnt am Dienstag, 7. Oktober, ein Kurs in Ober-Eschbach. Die Teilnehmerinnen lernen ihren Beckenboden wahrzunehmen, zu kräftigen und zu entlasten. Sie erhalten Einblicke in die Anatomie und wertvolle Tipps zum Beckenbodenschonenden Verhal-ten im Alltag. Der Kurs ist auch für junge Mütter – ab sechs Monate nach der Geburt – geeignet. Das Training findet in einer Kleingruppe an zehn Terminen jeweils dienstags von 16.45 bis 17.45 Uhr in der Ober-Eschbacher Straße 32 statt. Kursleite-rin ist Doris Breittfelder, lizenzierte Becken-boden- und Rehatrainerin. Information und Anmeldung bei der Trainerin per E-Mail an wohl-fuehlfitness@mail.de oder unter Tele-fon 0179-3897323.

„Rat & Tat“ geht bald in die Winterpause

Bad Homburg (hw). Das Stadtteil- und Fa-milienzentrum Ober-Erlenbach lädt an zwei Terminen im Oktober wieder in die Flücht-lingsunterkunft Steinmühlstraße 26 zur Akti-on „Rad & Tat – die Fahrrad-Werkstatt“ ein Am Samstag, 4., sowie am 25. Oktober, zwis-chen 14.30 und 17 Uhr können die Erlenba-cher ihre Fahrräder oder Roller mit kleinen Schäden zur Unterkunft bringen und werden dort von fachkundigen Ehrenamtlichen ange-leitet. Hilfe zur Selbsthilfe ist die Devise. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Von November bis Februar pausiert „Rad & Tat“ und startet im März wieder in die neue Fahr-radsaison.

Laternen basteln

Bad Homburg (hw). Bald ist wieder St. Mar-tinsumzug, und hierfür bietet das Stadtteil-und Familienzentrum Dornholzhausen in Ko-operation mit der Betreuung der Grundschule und dem Haus Luise Laternen basteln an. Am Donnerstag, 9. Oktober, von 10 bis 11.30 Uhr und von 15 bis 16.30 Uhr können alle Kinder im Alter von ein bis zwölf Jahren ihre Laterne gestalten. Die Ein- bis Sechsjährigen mit Un-terstützung ihrer Eltern. Gebastelt wird unter fachkundiger Anleitung vormittags im Haus Luise und am Nachmittag im Stadtteil- und Familienzentrum Dornholzhausen, Bertha-von-Suttner Straße 4. Für das Bastelmaterial wird ein Kostenbeitrag erhoben. Um Anmel-dung bei Susanne Mellinghoff unter Telefon 06172-8569950 oder per E-Mail an susanne.mellinghoff-sfz@t-online.de wird gebeten.

Machen Sie Ihren letzten Willen zu einem neuen Anfang.

Vererben Sie Ihren Nachlass für eine bessere Zukunft. Monika Willich, Telefon 030 65211 1116 monika.willich@brot-fuer-die-welt.de brot-fuer-die-welt.de/erbschaften

Würde für den Menschen.

Mitglied der [act alliance](#)

Experten für Sauberkeit

Inhaber H. Bogner

Professionelle Gardinen und Polstermöbel Reinigungs-Service schnelle und wohlfühlende Sauberkeit

Gardinen Service-Leistungen:

Gardinen und Vorhänge sollten regelmäßig gewaschen werden, damit ihre Schönheit lange erhalten bleibt. Im Allgemeinen ist eine Reinigung von Gardinen und Vorhängen etwa alle 1 bis 2 Jahre zu empfehlen. Rücksichtsvolles und umsichtiges Arbeiten ist für uns selbstverständlich. Umweltschutz und schonende Wäschepflege sind dabei unser oberstes Gebot. Mit unserem Vollsistemservice bieten wir Ihnen alle Möglichkei-ten der modernen Gardinenpflege inkl. Ab- und An-Montage – man hat innerhalb von 48 Stunden alle Gardinen gewaschen, gebügelt und montiert – inbegriffen ist der Austausch defekter oder fehlender Rollringe und Feststeller.

Fachmännische Polstermöbel- und Teppich-/Teppichbodenreinigung mit Langzeitimprägnierung:

Alle Polstermöbel und Teppichböden werden vor Ort BIO gereinigt, Staub, Milben und Bakterien werden entfernt. Die Teppichbodenreinigung erfolgt schnell, unkompliziert und mit hervorragenden Ergebnissen, auch bei starken Verschmutzun-gen. Nach der Tiefenreinigung ist der Teppich gleich wieder begehbar, die Polstermöbel nach nur wenigen Stunden wieder nutzbar. Profitieren Sie von unserer 20 Jahre langen Erfahrung.

Wunschtermin und gratis Kostenvoranschlag vor Ort.
Kostenlose Anfahrt. Rufen Sie uns an!
Wir beraten Sie gerne.
Tel. 0163 / 35 13 017
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 18.30 Uhr
Sa. 9.00 – 14.30 Uhr
Schulstraße 1, 65824 Schwalbach

30% Rabatt auf Polster u. Teppichreinigung für Neukunden
Herbstangebot gültig vom 2.10. – 16.10. 2025

Anzeigen-Hotline (0 61 71) 628 8-0 | Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

60 Jahre

MÖBILÄUM

„Jubiläum kann ja jeder.“
Guido Cantz

porta

DIE MÖBILÄUMS-SPAR-SHOW

AB SOFORT

25%

AUF ALLES

Ohne Wenn und Aber *1

EXKLUSIV FÜR SIE

SAMSTAG

4.

OKTOBER

LANGER AKTIONS-SAMSTAG

IN BAD VILBEL BIS 20 UHR

MEGA MÖBILÄUMS-80.000€ GEWINNSPIEL *2

1.PREIS

HURTIGRUTEN-REISE

für 2 Personen, 15 Tage
im Wert von 10.000 €

2.PREIS

KARIBIK-KREUZFART

für 2 Personen, 14 Tage
im Wert von über 7500 €

... und viele weitere Preise!

So geht's: Einfach Gewinnspielkarte ausfüllen und in die Gewinnspielbox im Einrichtungshaus einwerfen oder Formular unter porta.de/gewinnspiel ausfüllen und mit etwas Glück eine von drei Traumreisen oder andere tolle Preise gewinnen.

61118 Bad Vilbel-Dortelweil • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bad Vilbel • Industriestr. 2 • Beim Kultur- und Sportforum • Tel.: 06101 601-0

*1Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen und Rabatten. Aktionsbedingungen beim Onlinekauf siehe porta.de. Gültig nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons bis 04.10.2025. Alle in Anzeigen, Prospekten, postalischen Schreiben und Newslettern angegebenen Preise sind Endpreise, die etwaige Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhalten. *2 Teilnahmebedingungen und Gewinnspielkarten erhalten Sie im Einrichtungshaus oder online unter www.porta.de/gewinnspiel. Mitarbeiter/-innen der porta-Unternehmensgruppe und deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Teilnahmeberechtigt sind Personen ab 21 Jahren. Die Gewinner werden per Los ermittelt und telefonisch oder per Email benachrichtigt. Gewinnspielkarte ausfüllen und in die Gewinnspielbox im Einrichtungshaus einwerfen oder Formular unter www.porta.de/gewinnspiel ausfüllen. Teilnahmechluss ist der 30.11.2025.

Vom kaiserlichen Hoflieferanten zum Selbstversorger-Hofgut

Bad Homburg (fch). Mit dem Kronenhof verbinden Bürger aus der Kurstadt und dem Umland ganz unterschiedliche Dinge. Für die einen ist der Kronenhof der Familie Wagner ein beliebtes Ausflugsziel vor den Toren Bad Homburgs. Sie schätzen das gastronomische Angebot, die gemütliche Atmosphäre im Brauhaus „Graf Zeppelin“, im Biergarten oder einem der Veranstaltungsräume „Hindenburg“ und „Parseval“ sowie Hofstube und Tenne. Der Spielplatz des Kronenhof ist ein beliebter Anziehungspunkt für die jungen Besucher, während alle anderen den Blick auf die Frankfurter Skyline und den Taunus genießen.

Biertrinkern fällt bei Nennung des Namens sofort das helle und dunkle Kronenhof-Bier ein. Ergänzt wird es durch mehrere saisonale Biersorten und Bier zu besonderen Anlässen wie dem Laternenfest. Gebraut von Braumeister Kai Breundl nach dem deutschen Reinheitsgebot mit auf den Feldern des Hofguts angebauter Gerste zeichnen sich die naturbelassenen Biere durch ihre hohe Qualität aus.

Weitere Standbeine des Familienunternehmens sind die Landwirtschaft und die Reit sportanlage. Für viele Bürger eng verknüpft ist der Name des Kronenhofs zudem untrennbar mit den legendären Luftschiffen. Auf den Feldern des Kronenhofs ließ Kaiser Wilhelm II. am 22. April 1910 die erste deutsche Luftschiffparade mit drei Zeppelin abhalten. „Mein Vater war 1910 als Kind dabei“, sagt Hans-Georg Wagner. Das historische Ereignis hat bis heute im Familienbetrieb Spuren hinterlassen. Zum einen in der Benennung von Brauhaus und Veranstaltungsräumen, zum anderen in den regelmäßigen Besuchen des Zeppelins. Zuletzt machte der Zeppelin erneut eine Woche im August Station auf dem Kronenhof, um von dort für Rundflüge über Frankfurt und die Umgebung abzuheben.

Bereits zuvor hatten Christine und Hans-Georg Wagner mit ihren Söhnen Stefan (Landwirt), Christoph (Gastronom) und Thomas (Reiter) und ihren Familien das 25-jährige Bestehen ihres „Kronenhofs“ gefeiert. Dieser nahm am 2. Juni 2000 seinen Betrieb auf. „Unsere Familie gehörte zu den Haus- und Hoflieferanten der Krone. Beliefert wurde der Hof mit Milch, Eiern, Kartoffeln und anderen Erzeugnissen aus unserem Betrieb. Daher kommt der Name „Kronenhof“, informiert

Seniorchef Hans-Georg Wagner. Die Familie Wagner stammt aus Unterliederbach. 1889 zog Vorfahr Johann Wilhelm Wagner mit seinem Bauernhof in die Louisenstraße 14 um und wurde kaiserlicher Hoflieferant. Die Familie pflegte enge Kontakte zum Koch des Bad Homburger Schlosses, stellte Kaiser Wilhelm II und Kaiserin Auguste Viktoria bei Besuchen in der Kurstadt eine Kutsche zur Verfügung, holten sie am Bahnhof ab und brachten sie ins Homburger Schloss. Bei der Luftschiffparade sucht die Kaiserin das Gespräch mit den Feldarbeitern aus der Rhön, die Rüben hackten. Warben die Wagners in den darauffolgenden Jahren Saisonkräfte in der Rhön an, fragten diese stets „Ist das der Wagner, zu dem die Kaiserin aufs Feld kam?“, berichtet der heutige Seniorchef. Dem Hoflieferanten folgten Johann Wilhelm Wagner, Friedrich Jakob Wagner, Friedrich Georg Wagner und in fünfter Generation Hans-Georg und Christine Wagner nach.

Bereits 1953 siedelte der Betreib von der Innenstadt an die Urselerstraße aus, wo fortan Getreide und Zuckerrüben angebaut und Pensionspferde untergestellt wurden. Doch auch dieser Hof war für die Pläne der drei Söhne zu klein. Und so entschlossen sich die Eltern ihnen mit dem Bau des Kronenhofs am neuen Standort eine Perspektive aufzubauen. Constantin von Brandenstein-Zeppelin zapfte das erste Bier im Kronenhof am 2. Juni 2000. Und dem Urenkel des Luftschiffahrtspioniers Ferdinand Graf Zeppelin kam die Ehre zu, auch das erste Jubiläumsbier bei der Feier im Juni dieses Jahres zu zapfen.

Sohn Stefan bewirtschaftet das 90 Hektar große Hofgut vor den Toren der Kurstadt. Dort baut er Hafer, Heu und Stroh für die Pferde der Reitanlage an, die Braugerste fürs Kronenhofbier und früher auch den Raps fürs eigene Blockheizkraftwerk. Die Energie für den Kronenhof wird heute mittels einer Photovoltaikanlage ganzjährig gedeckt. Grand-Prix-Reiter Sohn Thomas führt das Reitsportzentrum mit zwei Reithallen und Boxen, in denen nicht nur die eigenen Pferde, sondern auch 78 Pensionspferde stehen. Sohn Christoph kümmert sich um den gastronomischen Zweig des Kronenhofs mit 50 Mitarbeitern und das Weingut an der Nahe als Geschäftsführer. Es gibt viele gute Gründe, um bei Familie Wagner auf dem Kronenhof vorbeizuschauen.



Friedrich Jakob Wagner, Opa des heutigen Seniorchefs, mit dem Milch-Auslieferungswagen des Kronenhofs vor dem Sanatorium Baumstark
Repro: fch



Hans-Georg Wagner im Ausschankkeller des Brauhauses.
Foto: fch

Start für das neue Feuerwehrhaus in Ober-Erlenbach

Bad Homburg (hw). In Ober-Erlenbach wächst mehr als nur ein Neubaugebiet: Auf rund 4 500 Quadratmetern entsteht am Hühnerstein in den kommenden Jahren das neue Zuhause der Freiwilligen Feuerwehr – modern, großzügig und zukunftsweisend. Vorbereitende Maßnahmen laufen seit September. Der Baubeginn des Rohbaus ist für April 2026 vorgesehen, die Fertigstellung für August 2027. Das Gesamtbudget beträgt rund 7,2 Millionen Euro.

„Der Neubau des Feuerwehrhauses in Ober-Erlenbach steht für einen zukunftsweisenden Standard in Technik und Funktionalität. Mit einer modularen Bauweise, autarker Energieversorgung, einer integrierten Heizzentrale und moderner Gebäudeleittechnik schaffen wir eine hochfunktionale Infrastruktur, die sowohl im Alltag als auch im Ernstfall maximale Sicherheit und Effizienz gewährleistet“, erklärt Oberbürgermeister Alexander Hetjes. Das Feuerwehrhaus entsteht an einem strategisch gut erreichbaren Standort innerhalb des Neubaugebiets. Das Grundstück grenzt im Norden an den Nieder-Erlenbacher Weg, im Westen an die Vilbeler Straße sowie im Süden an den neu geschaffenen Keltenplatz. Die verkehrliche Erschließung erfolgt für Einsatzfahrzeuge und den Individualverkehr ausschließlich von Westen über die Vilbeler Straße.

Das Frankfurter Architektur- und Ingenieurbüro apd entwickelt den Neubau in einer Modulbauweise. Dieses Konzept ermöglicht es, unterschiedliche Feuerwehrhäuser in Bad Homburg funktional ähnlich, aber flexibel an die jeweiligen Grundstücksgegebenheiten anzupassen. Das Raumprogramm wurde eng mit den Nutzern abgestimmt, um optimale Einsatz- und Sozialräume bereitzustellen. Der Neubau gliedert sich in drei Hauptbereiche: Fahrzeughalle mit vier Stellplätzen für Einsatzfahrzeuge und zugehörigen Nebenräumen, eingeschossiger Verbindungsbau mit Grobreinigungszone und Umkleiden zur optimalen Schwarz-Weiß-Trennung und zweige-

schossiger Sozial- und Verwaltungsbau, mit Aufenthaltsräumen, Büros, Schulungsbereichen sowie einer für den Katastrophenschutz geeigneten Großküche

In die südliche Verlängerung des Sozialtrakts ist eine Heizzentrale integriert, die mit Holzpellets betrieben wird. Diese versorgt nicht nur das Feuerwehrhaus, sondern speist rund 90 Prozent ihrer geplanten 900 Kilowatt-Leistung in das Nahwärmenetz des Neubaugebiets ein. Im Katastrophenfall wird die direkte Versorgung des Feuerwehrhauses priorisiert.

Der Standort „Am Hühnerstein“ wurde vom Fachbereich Bevölkerungsschutz gezielt ausgewählt – auf Basis einer Versorgungsanalyse. Ausschlaggebend waren vor allem die gute Erreichbarkeit über die Umgehungsstraße und die wichtigsten Straßen durch Ober-Erlenbach. So können die freiwilligen Einsatzkräfte schnell vor Ort sein, und auch die Ausfahrt ins restliche Stadtgebiet ist optimal gesichert.

Beim Planen des neuen Feuerwehrhauses wurde besonders darauf geachtet, dass es im Ernstfall lange einsatzbereit bleibt – selbst wenn es zu größeren Ausfällen bei Strom, Wasser oder anderen Versorgung kommt. Dafür ist das Gebäude mit moderner Technik ausgestattet und verfügt über eine klare Trennung von sauberen und verschmutzten Bereichen – ein wichtiger Schutz für die Feuerwehrleute, gerade im Umgang mit gefährlichen Stoffen. „Für unsere Einsatzkräfte ist das neue Feuerwehrhaus ein echter Meilenstein: modernste Technik, sichere Abläufe und beste Bedingungen für den Einsatz – damit sind wir auch in schwierigen Situationen bestens vorbereitet“, so Branddirektor Daniel Guischard.

Ein weiterer Pluspunkt: Am neuen Standort wird eine leistungsstarke Sirenen- und Warnanlage installiert, mit der die Bevölkerung im Notfall schnell informiert werden kann. „Die Stadt Bad Homburg investiert mit diesem

Neubau in die Sicherheit ihrer Bürgerinnen und Bürger. Wir achten auf eine hohe Funktionalität und die bestmögliche Ausstattung unserer freiwilligen Feuerwehr. Unser Ziel ist es, mit dieser Investition die Einsatzbereitschaft langfristig sicherzustellen und die Feuerwehr als unverzichtbaren Partner im Bevölkerungsschutz zu stärken“, erklärt Bürgermeister Dr. Oliver Jedynek.

Das neue Feuerwehrhaus ist als kritische Infrastruktur ausgelegt und kann im Bedarfsfall bis zu 96 Stunden autark von externen Energiequellen betrieben werden. Wesentliche technische Komponenten werden auf die Gebäudeleittechnik der Stadt aufgeschaltet. Auf den Flachdächern der Gebäude wird eine naturnahe Dachbegrünung integriert. Eine Photovoltaikanlage befindet sich auf dem zweigeschossigen Riegel. Das Regenwasser im Außenbe-

reich wird in unterirdischen Speicherbehältern aufgefangen und verzögert in das Kanalsystem eingeleitet. Das Dachwasser wird hingegen in einer Zisterne gesammelt und zur Bewässerung der Außenanlagen genutzt. Die Pkw-Stellplätze für die Einsatzkräfte befinden sich oberirdisch auf dem Grundstück und sind zugleich als Übungsflächen vorgesehen. Alarmausfahrt und Pkw-Zufahrt erfolgen über die Vilbeler Straße. Das gesamte Gebäude wird barrierefrei erschlossen.

Noch in diesem Jahr starten die ersten Vorbereitungen: Der instabile Oberboden wird abgetragen, damit der Baugrund perfekt vorbereitet ist. Im Frühjahr 2026 geht es dann richtig los mit den Rohbauarbeiten. Ziel ist es, bis Mitte 2027 ein modernes Feuerwehrhaus fertigzustellen, das funktional ist und nachhaltig zur Stadtentwicklung beiträgt.



Oberbürgermeister Alexander Hetjes (l.) und Bürgermeister Dr. Oliver Jedynek (vorn rechts) beim Spatenstich für das neue Feuerwehrhaus in Ober-Erlenbach.
Foto: Stadt

Recht, Macht und die Verfassung der Welt

Bad Homburg (nl). Wie viel Macht verträgt das Recht und wie viel Recht braucht die Macht? Diese Frage stand im Zentrum der 9. Bad Homburg Conferences, die das Forschungskolleg Humanwissenschaften gemeinsam mit dem Peace Research Institute Frankfurt (PRIF) und der Stadt Bad Homburg ausrichtete. Unter dem Titel „Die Verfassung der Welt, Recht und Macht in der internationalen Politik“ wurde diskutiert, was 80 Jahre nach Gründung der Vereinten Nationen von der Vision einer Weltordnung geblieben ist, in der Konflikte durch Recht und Verträge gelöst werden sollen.

Die Konferenz stellte eine unbequeme Diagnose. Angesichts zahlreicher Kriege und Konflikte weltweit wirken zentrale Institutionen der internationalen Rechtsordnung blockiert. An die Stelle einer Politik des Schutzes und der Friedenssicherung durch Recht treten immer häufiger machtpolitische Strategien; sei es durch militärische Gewalt, sei es durch ökonomischen Druck. Die Entwicklung ist brisant. Denn mit ihr wächst der Zweifel, ob die seit Ende des Zweiten Weltkriegs bestehende „Verfassung der Welt“ überhaupt noch trägt.

Um diese Fragen auszuloten, waren international renommierte Experten nach Bad Homburg gekommen. Auf dem Podium standen die Politikwissenschaftlerin Janina Dill (Oxford), Antje Wiener (Hamburg) und Michael Zürn (Berlin). Aus dem Bereich des Völkerrechts diskutierten Isabelle Ley (Heidelberg/Jena) und Thilo Marauhn (Gießen). Das Podiumsgespräch moderierte die Politikwissenschaftlerin Nicole Deitelhoff. Gemeinsam mit den Vortragenden ging es nicht nur um eine Analyse der aktuellen Lage, sondern auch um die entscheidende Zukunftsfrage: Wie lässt sich eine gerechtere und friedlichere „Verfassung



Ihr Thema bei den Bad Homburg Conferences „Macht und Ohnmacht des internationalen Rechts“: Professor Janina Dill, Dr. Isabelle Ley, Professor Nicole Deitelhoff (v. l.) im Austausch mit dem Publikum.

der Welt“ gestalten? Die Konferenz griff damit ein zentrales Anliegen der Vereinten Nationen auf. Frieden nicht durch Gewalt, sondern durch Recht zu sichern. Krieg als legitimes Mittel der Politik? Dieses Paradigma sollte längst der Vergangenheit angehören. Doch die Realität zeigt, wie fragil diese Vorstellung ist. Genau hier setzten die Bad Homburg Conferences an. Sie wollten Denkanstöße liefern, wie das Ideal einer internationalen Ordnung, die auf Verträgen und Gerechtigkeit basiert, auch in Zukunft tragfähig sein kann. Die Bad Homburg Conferences haben sich damit er-

neut als Forum etabliert, in dem sich Wissenschaft, Politik und interessierte Öffentlichkeit über die drängenden Fragen unserer Zeit austauschen können. Themen, die für die Gesellschaft relevant sind, manchmal dringend, manchmal unbequem, stehen im Zentrum. So auch in diesem Jahr: die Frage nach dem Verhältnis von Recht und Macht. Eine Frage, die nicht nur Juristen und Politikwissenschaftler beschäftigt, sondern uns alle. Denn sie entscheidet darüber, wie Konflikte gelöst werden; und ob eine friedlichere Welt möglich bleibt.

Blickachsen 14“ – Führungen bis 5. Oktober

Bad Homburg (hw). Die Skulpturenausstellung „Blickachsen 14“ im Kurpark, im Schlosspark und im Gustavsgarten ist noch bis einschließlich Sonntag, 5. Oktober, zu sehen. Bis dahin gibt es noch Gelegenheit, an einer der regelmäßigen Führungen ohne Anmeldung teilzunehmen. Die 90-minütigen Rundgänge im Kurpark starten am Donnerstag, 2. Oktober, um 18.30 Uhr, am Freitag, 3. Oktober, und am Sonntag, 5. Oktober, um 11 Uhr auf dem Schmuckplatz. Auch im Schlosspark gibt es diese Woche noch Blickachsen-Führungen; sie beginnen am Freitag, 3. Oktober, und am Sonntag, 5. Oktober, um 15 Uhr an der großen Zeder im Schlossgarten. Ausführliche Informationen zur Skulpturenbiennale „Blickachsen“ finden Interessierte im Internet unter www.blickachsen.de.

Tennis-Schnuppercamp der SGO in den Ferien

Bad Homburg (hw). Die Sportgemeinde Ober-Erlenbach bietet wieder die SGO Tennis-Schnuppertage in den Herbstferien an. Von Dienstag, 7. bis Samstag, 18. Oktober, wird täglich außer sonntags von 10 bis 12 Uhr in der Wingertsportalhalle, Seulberger Straße 75, trainiert. Auf die Jungen und Mädchen wartet ein Training mit Bewegungsspielen, tennisspezifische Übungen für Anfänger und Fortgeschrittene und viel Spaß. Die Teilnahmegebühr beträgt pro Tag 20 Euro für Vereinsmitglieder, Nichtmitglieder zahlen 25 Euro. Die Gebühr soll in einem Umschlag auf dem auch eine Notfallnummer angegeben werden muss, zur ersten Trainingsstunde mitgebracht werden. Die Teilnehmerzahl ist auf acht Kinder begrenzt. Anmeldungen per E-mail an: Happ@sg-obererlenbach.de oder per WhatsApp unter 01573-7289086.

Film um einen berühmten Dirigenten

Bad Homburg (hw). Auf ein hochkarätiges Kinospektakel können sich die Freunde des Waldenser Filmabends am Mittwoch, 8. Oktober, freuen. Um 20 Uhr wird in der Waldenserkirche, Dornholzhäuser Straße 12, der französische Film des Regisseurs Emmanuel Courcol gezeigt. In dem Film geht es um einen berühmten Dirigenten, der in fortgeschrittenem Alter erfährt, dass er adoptiert wurde und einen Posaune spielenden Bruder hat. Der Eintritt ist frei, für eine Spende ist die Kirchengemeinde jedoch dankbar.

Blickpunkt Auge Café

Bad Homburg (hw). Am Montag, 6. Oktober, findet wieder das Sehbehinderten- und Blindencafé, der Blickpunkt Auge-Treff, statt. Treffpunkt ist von 15 bis 17 Uhr das Stadtteil- und Familienzentrum Dornholzhausen, Bertha-von-Suttner Straße 4. Es gibt Tee, Kaffee und Kuchen. Es bietet sich die Möglichkeit sich hier auszutauschen. Eine Expertin gibt Tipps zum Thema „Hilfsmittel“ weiter und beantwortet Fragen. Des weiteren wird Katharina Cripps eine Einführung in die Vorgehensweise des Ordnungcoaching geben – nach dem Motto „Ordnung macht das Leben leichter“. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Fragen beantwortet Susanne Mellinghoff unter Telefon 06172-8569950 oder per E-Mail an susanne.mellinghoff-sfz@t-online.de.

Einladung zum Singen unterm Kirschbaum

Bad Homburg (hw). Menschen, die gern singen, sind am Mittwoch, 8. Oktober, von 18.45 bis 19.15 Uhr eingeladen zum Singen unterm Kirschbaum im Garten an der evangelischen Gedächtniskirche, Weberstraße 16. Unterstützt von Mareike Kipper an Akkordeon und Gitarre werden gemeinsam Volkslieder, Schlager, Popsongs und Kanons gesungen. Bei schlechtem Wetter trifft sich die Gruppe in der Unterkirche der Gedächtniskirche.

Vollsperrung im Kapersburgweg

Bad Homburg (hw). Aufgrund notwendiger Abschlussarbeiten im Rahmen der Kanalsanierung wird der Kapersburgweg bis voraussichtlich Freitag, 10. Oktober, voll gesperrt sein. Die bestehende Einbahnstraßenregelung wird vorübergehend aufgehoben, sodass die Straße von beiden Seiten als Sackgasse ausgewiesen wird.



Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

Von rustikal bis fein –
Die Gastronomie lädt ein



Wilde Zeiten und tieffliegende Gänse in Nieder-Erlenbach



Buntes Laub, lange Spaziergänge, kürzere Tage, sinkende Temperaturen und eine reiche Ernte: Der Herbst ist die ideale Zeit für ein leckeres Essen im gemütlichen Ambiente im Landhaus „Alte Scheune“ in Nieder-Erlenbach. Viele Menschen legen auf eine bewusste, nachhaltige Ernährung mit Produkten aus der Region großen Wert. Gerade Wildfleisch und Gänse aus der Umgebung vereinen all diese positiven Aspekte. Beide stehen im Herbst bis Weihnachten auf der Karte des Restaurants. Ab Freitag, 10. Oktober, kommen erst Wild- und dann ab Samstag, 1. November, auch Gänseliebhaber bis zum 23. Dezember in der „Alten Scheune“ auf ihre kulinarischen Kosten. Koch Christian Gumprecht bezieht sein Wild von regionalen Jägern. Freuen dürfen sich Wild-Liebhaber unter den Gästen auf Reh- und Wildschweingerichte wie Wildschweinfilet im Speckmantel mit Bratkartoffeln und Rosenkohllaub, Edelwildgulasch vom Reh, Rehrücken mit Maronenkruste mit Kürbiströsti und Broccoli sowie viele weitere Wild-Gerichte. Ab November beginnt in der „Alten Scheune“ zusätzlich die Gänsezeit. Auf der Karte stehen zur Auswahl ganze Gänse mit unterschiedlichen Füllungen, eine Viertel Martinsgans mit Rot- oder Rosenkohl, Klößen, Gänsesauce und Bratäpfeln wie auch Gänsemenüs mit Feldsalat „Elsässer Art“. Die Gäste können die gefüllten oder portionierten Gänse im Restaurant oder

im Bankett-Raum genießen. Das gemütliche Restaurant ist zudem der ideale Ort für Weihnachtsfeiern bis zu 100 Gästen. Wer seine Gans an Weihnachten lieber zu Hause genießen mag, sollte eine „Gans to go“ bis zum 15. Dezember bei den Profis vorbestellen. Die passenden Weine aus der Region und aus Übersee werden auf Wunsch bereitgestellt. Die aktuelle Speisekarte steht im Internet unter **www.alte-scheune.de**. Sandra Gumprecht und ihr Service-Team bitten alle Gäste um rechtzeitige Tisch-Reservierung unter Telefon 06101-544000, per Fax an 06101-544044 oder per E-Mail an reservierung@alte-scheune.de. Das Restaurant ist montags bis samstags ab 17 Uhr geöffnet; Sonntag ist Ruhetag. Landhaus „Alte Scheune GmbH“, Alt-Erlenbach 44, 60437 Frankfurt am Main.

ม๊าย ไช

Erleben Sie bei uns individuell auf Ihre Vorlieben abgestimmte, thailändische und vietnamesische Geschmackskompositionen. Lassen Sie sich von unseren Cocktailklassikern verwöhnen oder genießen Sie unsere Qualitätsweine. Wir freuen uns, Sie mit einem unvergleichbaren Abend im Maitai zu verzaubern.



Obergasse 14
61348 Bad Homburg
Tel. 06172 - 92 81 81

Mo. - So. 11.30 Uhr - 15.00 Uhr
und
17.30 Uhr - 23.00 Uhr

www.maitai-restaurant.de

WILDE ZEITEN
in Nieder-Erlenbach

ab 10. Oktober bis Weihnachten



Nieder-Erlenbach
Alt-Erlenbach 44
60437 Frankfurt

Jetzt anrufen ➔ 06101 544000
reservierung@alte-scheune.de
www.alte-scheune.de

LOKALSPORT



Axel Butterweck fuhr bei den Deutschen Motorradmeisterschaften für historische Solomotorräder und Motorräder mit seiner Horex auf Platz 1. Foto: Harald Butterweck

Butterweck macht es spannend

Bad Homburg (hw). Der letzte Lauf zur Deutschen Motorradmeisterschaft für historische Solomotorräder und Motorräder mit Seitenwagen von 1920 bis 1994 in Hockenheim war ein aufregendes Rennen. Die beiden Teams des Motorsportclubs Bad Homburg nahmen Freitagnachmittag und Samstag bei bestem Wetter an den Trainingsläufen teil und so qualifizierte sich das Team Nau/Nau auf dem Hock 1000 Kubikzentimeter Gespann aus den siebziger Jahren mit einem Startplatz in Reihe 5 der Klassen C+Y+Z und Butterweck auf seiner Horex SB 35, Baujahr 1939 für die Startreihe 16 der Klassen E+H+L+U. Samstagnachmittag fand der erste Wertungslauf der Klasse C+Y+Z statt, bei dem das Team Nau/Nau die ersten Runden recht eingeklemmt zwischen den Konkurrenten fahren musste und seinen Rhythmus erst gegen Ende des Rennens fand. Das Ergebnis: Platz 7. Im nachfolgenden Rennen der Klasse W und X gab es mehrere Unterbrechungen und Neustarts, sodass der darauffolgende Lauf der Klasse E+H+L+U dreimal verschoben wurde. Butterweck startete sehr gut. In den folgenden Runden patzte er allerdings und beendete die Wertung als 10. der Klasse E. Nun war guter Rat teuer. Kam Butterweck doch als führender seiner Klasse nach Hockenheim und wollte diese unbedingt gewinnen. Unendlich viele Überlegungen wurden angestellt. Doch am späten Sonntagnachmittag kam alles anders. Mittags fing es an zu regnen. Team

Nau/Nau musste zuerst auf die Strecke. Es regnete in Strömen und Nau/Nau setzten sich schnell ab und fuhren in ihrem Rhythmus auf einen sehr guten 2. Platz. Dadurch landeten sie auch in der Wertung beider Läufe in ihrer Klasse auf Platz 3 und schoben sich auch in der Klassenwertung 2025 auf Platz 3. Butterweck mit seiner Horex musste den 2. Wertungslauf wie zuvor die Gespanne auch in strömendem Regen fahren. Es war so viel Wasser auf der Strecke, dass die Horex trotz der schmalen Reifen stellenweise Aquaplaning am Hinterrad hatte. Aufgrund der Wetterbedingungen waren auch die meisten Überlegungen zur Verbesserung der Platzierung hinfällig und jede Reaktion musste auf Grund der Bedingungen jetzt und in dieser Sekunde neu entschieden werden. Das Wichtigste war: Keinen Sturz riskieren und ins Ziel kommen. Axel mit seiner Horex machte das perfekt und gewann den 2. Wertungslauf. Nach Auswertung beider Läufe ergab dies Platz 2. Es kam jedoch anders. Da es am Tag zuvor zu Situationen gekommen war, bei denen durch mehrfache Stürze und Unterbrechungen einzelne Klassen gar keine Wertungsrunde absolvieren konnten, musste die Rennleitung, um die Gleichstellung aller Solo-Klassen herbeizuführen, den ersten Wertungslauf vom Samstag annullieren. Dadurch rückte Butterweck mit seiner Horex auf Platz 1. Das Team Butterweck hatte die Gesamtwertung der Klasse E „Motorräder von 1920 bis 1949“ gewonnen.

Die aktuellen Fußballtermine

Verbandsliga Süd: Germania Ober-Roden – DJK Sportfreunde Bad Homburg (Sonntag, 15 Uhr), SG Langstadt/Babenhausen – FC Neu-Anspach (Sonntag, 15.15 Uhr). Gruppenliga Frankfurt/West: FV Stierstadt – Germania 94 Frankfurt (Donnerstag, 20 Uhr), SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – FSG Burg-Gräfenrode (Freitag, 15 Uhr), FSV Friedrichsdorf – FC Tempo Frankfurt (Sonntag, 15 Uhr). **Kreisoberliga Hochtaunus:** SV Teutonia Köppern – Usinger TSG, FC Mammolshain – EFC Kronberg, SG Ober-Erlenbach – 1. FC 04 Oberursel (alle Donnerstag, 20 Uhr), FC 06 Weißkirchen – Eintracht Oberursel, 1. FC-TSG Königstein – SG Westerfeld, FC Neu-Anspach II – DJK Sportfreunde Bad Homburg II, SV Seulberg – TV Burgholzhausen, SG Oberhöchstadt – FSV Friedrichsdorf II (alle Freitag, 15 Uhr); FSV Friedrichsdorf II – 1. FC 04 Oberursel (Sonntag, 12.45 Uhr), Usinger TSG – DJK Sportfreunde Bad Homburg II, TV Burgholzhausen – FC 06 Weißkirchen, SV Seulberg – FC Neu-Anspach II, SV Teutonia Köppern – 1. FC-TSG Königstein, SG Oberhöchstadt – FC 09 Oberstedten II, Eintracht Oberursel – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg (alle Sonntag, 15 Uhr). **Kreisliga A Hochtaunus:** FC 09 Oberstedten II – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II (Donnerstag, 20 Uhr), SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II – FSV Steinbach (Freitag, 12.45

Uhr), SV Teutonia Köppern II – Usinger TSG II, SG Oberhöchstadt II – SG Eintracht Feldberg (beide Freitag, 13 Uhr), SG Eschbach/Wernborn – SG Westerfeld II, SGK Bad Homburg – TSV Vatanspor Bad Homburg (beide Freitag, 15 Uhr); Usinger TSG II – TSV Vatanspor Bad Homburg, SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II – SGK Bad Homburg (beide Sonntag, 12.45 Uhr), SV Teutonia Köppern II – SG Eschbach/Wernborn, SG Oberhöchstadt II – FC 09 Oberstedten II, Eintracht Oberursel II – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II (alle Sonntag, 13 Uhr), FV Stierstadt II – SG Ober-Erlenbach II, SG Eintracht Feldberg – FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod (beide Sonntag, 15 Uhr). **Kreisliga B Hochtaunus:** SG Eschbach/Wernborn II – SV Teutonia Köppern III, SV Seulberg II – TV Burgholzhausen II (beide Freitag, 13.15 Uhr); SG Eintracht Feldberg II – FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod II (Sonntag, 12.45 Uhr), TV Burgholzhausen II – FC 06 Weißkirchen (Sonntag, 13.15 Uhr), SG Hundstadt – SV Teutonia Köppern III, SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III – SV Bommersheim (Sonntag, 15 Uhr). **Frauen-Kreisoberliga Frankfurt:** EFC Kronberg – SV 1930 Langenselbold (Samstag, 18.15 Uhr). **Frauen-Kreisliga A Frankfurt, Gr. 1:** Spvgg. 03 Fechenheim II – DJK Sportfreunde Bad Homburg (Samstag, 15.30 Uhr). (gw)

Spitzenzeiten und spannende Duelle beim 45. Altkönig-Volkslauf

Hochtaunus (fk). Eine gute Portion Kondition war gefragt, wenn man den Altkönig-Volkslauf in Kronberg besten wollte. Bei der bereits 45. Auflage der Traditionsveranstaltung, damit gehört man in der Rhein-Main-Region zu den „Oldies“ in der Laufszene, zeigten knapp 280 Teilnehmer, dass sie richtig fit sind. Eine schöne Resonanz, mit einem leichten Plus gegenüber den Zahlen des Vorjahres. Beim Rennen über die zehn Kilometer ließ Michael Overlack (keine Vereins- oder Ortsangabe) mit 35:49 Minuten nichts anbrennen. Im Ziel hatte der „Unbekannte“ M35er etwas mehr als anderthalb Minuten Vorsprung auf seine Verfolger. Die wurden von Jesko Bender (Eintracht Frankfurt Triathlon) angeführt, der mit 37:21 Minuten (1. M45) gestoppt wurde. Das Podium der Top-Drei komplettierte ein Athlet aus dem Taunus. Christopher Ormond im Trikot der TSG Oberursel hatte nach 38:08 Minuten in der M35 die Nase vorne. Stefan Albert (Oberursel) konnte sich nach 50:24 min. „Bronze“ bei den M35ern abholen. Theo Richebächer (HTG Bad Homburg) hatte die sportliche Herausforderung am Fuße des Altkönigs nach 51:06 Minuten (6. M35) bestanden. Grund zum Jubeln hatte noch Henrik Borchardt (LC Steinbach/52:26 Minuten) als Dritter der Altersklasse M60. Im

Feld der Frauen fiel die Entscheidung um den Gesamtsieg deutlich enger aus. Jule Aldag (Team Betrag Barth/W20) setzte sich mit 44:46 Minuten gegen Laura Nikolay (SC Oberursel/2. W20), die 45:05 Minuten benötigte. Auf dem „lange Kanten“ gab Louis Garcia (Irapuato Oberhöchstadt/M40) den Ton an und hatte die anspruchsvolle Halbmarathon-Distanz nach 1:25:20 Stunden abgespult. Florian Gossenauer (LG Bad Soden-Neuenhain/1. M45) wiederholte mit 1:25:42 Minuten seinen zweiten Platz aus dem Vorjahr. Der Oberurseler Bernhard Kindelbacher durfte mit seinen 1:42:11 Stunden. In der Altersklasse M60 ganz oben aufs Treppchen steigen, während Jorge Hernandez (Running Crowd Oberursel/5. M55) nach 1:52:28 Stunden. Wieder durchschnaufen konnte. Der Gesamtsieg bei den Frauen wurde nach 1:31:15 Stunden eine sichere Beute von Liv Pabst (SV Funball Dortelweil/W40). Teamkollegin Lene Grund machte nach 1:36:52 Stunden (2. W40) das Double für die Langstrecklerinnen aus der Wetterau perfekt. Nur einen Wimpernschlag dahinter finishte als Dritte der W40 Ilka von Hubatius (IG Trailrunning im Taunus). Die kompletten Resultate sind im Internet unter www.maxx-timing.de abrufbar.



Los geht's! Start frei zum 45. Auflage des Altkönig-Volkslaufes in Kronberg. Hier setzt sich das Feld über die Halbmarathon-Distanz (21,1 Kilometer) in Bewegung. Foto: fk

Jetzt für den Kurparklauf anmelden

Bad Homburg (hw). Die 29. Auflage des Bad Homburger Kurparklaufs rückt näher! Am Sonntag, 12. Oktober, verwandelt sich der Kurpark wieder in eine große Sportarena. Laufbegeisterte können sich ab sofort im Internet unter www.badhomburgerkurparklauf.de anmelden. Das Sportbüro der Stadt und das Kurparklauf-Team bieten einen Jedermann-Lauf über fünf Kilometer und einen langen Volkslauf über zehn Kilometer an. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können zwischen den beiden Disziplinen auswählen. Die Strecke verläuft auf einem Rundkurs um den Kurpark. Der Jedermann-Lauf startet um 9.45 Uhr. Als Startgebühr sind sechs Euro für Erwachsene und fünf Euro für Jugendliche zu entrichten. Im An-

schluss beginnt um 10.45 Uhr der lange Volkslauf auf der gleichen Strecke. In dieser Disziplin bezahlen die Erwachsenen acht Euro und für Jugendliche ist eine Startgebühr von sieben Euro fällig. Nachmeldungen sind noch bis 30 Minuten vor dem Start möglich. Startunterlagen und Nachmeldungen werden am Meldepavillon in der Brunnenallee ausgegeben beziehungsweise entgegengenommen. Für Nachmeldungen fällt ein Aufschlag von zwei Euro an. Start und Ziel befinden sich auf der Brunnenallee in Höhe der Spielbank. An die drei Erstplatzierten in jeder Altersklasse werden Startpreise vergeben. Für das leibliche Wohl und musikalische Unterhaltung wird gesorgt.

Sport in Kürze

Tischtennis: In der Herren-Bundesliga (TTBL) erwartet der TTC OE Clarity Telefonie-Systeme Bad Homburg am kommenden Montag, 6. Oktober, um 19 Uhr den TTC Rhönsprudel Fulda-Maberszell zum Hessen-Derby im Wingert-Dome in Ober-Erlenbach. **Basketball:** Zweit-Bundesligist Falcons Bad Homburg hat am Samstag um 19 Uhr die zweite Mannschaft der Eisvögel des USC Freiburg zum ersten Heimspiel der Saison 2025/26 zu Gast. Die Auftakt-Partie beim MTV Stuttgart hatten die Bad Homburgerinnen am Samstag mit 64:57 gewonnen. **Turnen:** In der 3. Bundesliga der Männer treten der TV Weißkirchen und die TSG Sulzbach am Samstag um 15 Uhr in der Eichwald-

halle in Sulzbach zum Taunus-Derby an. **Badminton:** In der Oberliga Mitte bestreitet der BV Friedrichsdorf am Wochenende in der PRS-Sporthalle zwei Heimspiele: am Samstag um 15 Uhr gegen den 1. BV Weimar und am Sonntag um 10 Uhr gegen OTG Gera. **Fußball:** Der 1. FC-TSG Königstein (3:0 gegen die SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach) und die SG Westerfeld (3:1 nach Verlängerung bei der SG Eintracht Feldberg) haben das Viertelfinale im Krombacher-Kreispokal erreicht. **Volleyball:** In der Regionalliga Südwest der Frauen hat die HTG Bad Homburg auch ihr zweites Heimspiel der neuen Saison gegen die Auswahl vom DVV-Stützpunkt Südwest mit 3:0 gewonnen. (gw)

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung · Tel. 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 5. Oktober
10 Uhr Gottesdienst im Dillinger Dom



Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung · Tel. 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.koeppern@ekhn.de
www.ev-kirche-koeppern.de

Sonntag, 5. Oktober
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Maas-Lehwalder)



Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung · Tel. 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Samstag, 5. Oktober
Kein Gottesdienst



Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27

Pfarrer Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung · Tel. 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 5. Oktober
11 Uhr Erntedankgottesdienst, Bauernhof Markloff, Alt Seulberg 4 (Eifler), anschließend Essen und Getränke zu Musik, bei schlechtem Wetter in der Kirche



Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28

Frank Aichele · Tel. 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 5. Oktober
10 Uhr Frühstücksgottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl (Klingel)



Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Di. und Do. 10 bis 12 Uhr
Tel. 06007-476 · E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 4. Oktober
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 5. Oktober
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Kirche Jesu Christi Der Heiligen der Letzten Tage
Tempel Talstraße 10
Telefon : 06172 - 5900109

Gemeindehaus: Talstraße 12
Sonntagsgottesdienste: 9.30 Uhr, 12.30 und 15.30 Uhr (Spanisch)
Tel. 06172-72096 · www.kirche-jesu-christi.org

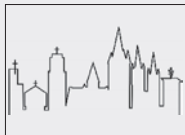


Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Friedrichsdorf
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Tel. 0173-4110060
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Sonntag, 5. Oktober
10 Uhr Gottesdienst zum Erntedank

PFARREI ST. MARIEN



Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/ Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr, Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr · Tel. 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



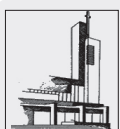
Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Samstag, 4. Oktober
17 Uhr Eucharistiefeier/Philipp. Gemeinde
Sonntag, 5. Oktober
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier als Familiengottesdienst



Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim
Auf der Schanze 24

Sonntag, 5. Oktober
10 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde zu Erntedank



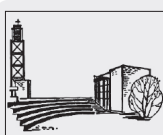
Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 5. Oktober
11 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Am Kirchberg 2

Samstag, 4. Oktober
18 Uhr Eucharistiefeier zu Erntedank
Sonntag, 5. Oktober
9.30 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 5. Oktober
11 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Samstag, 4. Oktober
18 Uhr Eucharistiefeier zu Erntedank



FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde
Feldstraße 71

Robert Hering · Tel. 0151-40653506
https://bad-homburg.adventist.eu/



Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

Andreas Hannemann
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Tel. 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 5. Oktober
10 Uhr Gottesdienst (Hannemann)



Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr · Tel. 06172-35566
E-Mail: christuskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 5. Oktober
Kein Gottesdienst



Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr, Do. 14 bis 17 Uhr · Tel. 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 5. Oktober
10 Uhr Gottesdienst (Bender)



Ev. Gedächtniskirche Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf) · *Annika Marte*
An der Gedächtniskirche 1 · Tel. 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein) · *Jörg Marwitz*
Bonhoeffer-Haus · Gluckensteinweg 150
Tel. 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld) · *Christoph Gerdes*
Ringstr. 1a · Tel. 06172-459195

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Tel. 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 5. Oktober
10 Uhr Gottesdienst (Marwitz)



Kapelle der Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Sandra Anker · Tel. 06172-143477
E-Mail: Sandra.anker@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet · Tel. 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 5. Oktober
10 Uhr Kath. Gottesdienst (Meuer)



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Tel. 06172-456117
E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 5. Oktober
10 Uhr Gottesdienst (Bollmann)



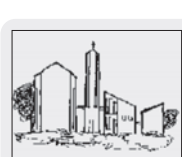
Ev. Kirche Ober-Eschbach Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach · Tel. 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes · Tel. 06172-459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr, Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr · Tel. 06172-488230
E-Mail: kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 5. Oktober
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Ober-Erlenbach (Laupus)
10.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Jubelkonfirmanden in Ober-Eschbach (Laupus)



Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach
An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Tel. 06172-489951
E-Mail: pfarrbuerostelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 5. Oktober
9 Uhr Heilige Messe zum Erntedank
12 Uhr Portugiesischer Gottesdienst



Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann · Tel. 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 5. Oktober
10 Uhr Gottesdienst (Keller)



Ev.-Freikirchliche Gemeinde
Sodener Straße

Harald Kufner · Tel. 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 5. Oktober
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl



Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Bad Homburg
Im Oberen Stichel 9

Tel. 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 5. Oktober
10 Uhr Erntedank-Gottesdienst und Spendensammlung für die Tafel Hochtaunus, anschließend Gemeindeimbiss



Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach
Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr · Tel. 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 4. Oktober
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonntag, 5. Oktober
10.30 Uhr Heilige Messe

+

WIR GEDENKEN

Aus seinen geliebten Bergen in Südtirol
hat er sich ganz leise für immer von uns verabschiedet



Theodor Heinrich SCHWAB
*28.03.1940 †08.09.2025

In liebevoller Erinnerung
Hilde Kiefer mit Kindern und Enkeln

Was man tief in einem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.

Nach kurzer schwerer Krankheit nehmen wir Abschied
von meinem Ehemann, Papa, Bruder und Opa

Dieter Traband
* 22. 8. 1951 † 22. 9. 2025

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Anita
Cristina und Emo
Stephanie und Uwe
Paul
Claudia und Mohamed
Claus Peter und Andrea mit Rico
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Freitag, den 10. Oktober 2025, um 14.00 Uhr auf dem evangelischen
Friedhof am Untertor in Bad Homburg statt.
Von Blumenspenden bitten wir Abstand zu nehmen.



Gott schaute in seinen Garten und sah einen freien Platz.
Er schaute zur Erde hinunter und sah dein müdes Gesicht.
Er sah dein Leiden, er sah deine Schmerzen.
Er sah, dass dein Weg schwer wurde,
dass er zu schwer wurde, um ihn weiterzugehen.
Er schloss deine müden Augen und schenkte dir seinen Frieden.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserer Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Uroma.

Brigitte Damm
geb. Scholz
* 19. 10. 1947 † 18. 9. 2025

Deine Kinder
Marion, Ralf, Karin und Gerard
sowie alle Angehörigen

Die Beisetzung findet am Montag, den 13.10.2025 um 15 Uhr
auf dem Friedhof Gonzenheim in Bad Homburg statt.
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.



Dieter Traband
*22. August 1951

ist am Montag, den 22. September 2025, im Alter von 74 Jahren verstorben.

Mit großem Bedauern nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Mitarbeiter und
Kollegen Dieter Traband. Wir erinnern uns mit großer Wertschätzung an seine
Charakterstärke, Hilfsbereitschaft und seinen persönlichen Einsatz.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

 **Staatliche Schlösser und Gärten Hessen**

Kirsten Worms Norbert Lehrer
Direktorin Außenstellenleiter

Es nimmt der Augenblick, was Jahre geben.

Marie-Luise Kutscher-Zuder
geb. Harscher
* 21.04.1941 † 17.09.2025

In liebevollem Gedenken nehmen wir Abschied.

Franz
Karsten und Andrea mit Paul
Steffi mit Leah, Ida-Zoey
Nerli und Nathan

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Mittwoch, 22.10.2025, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof
Dornholzhausen, in 61350 Bad Homburg v.d. Höhe statt.



Dein Weg endete dort, wo du der Freiheit am nächsten warst
zwischen Himmel und Gipfeln, im Herz der Berge.
Spuren verwehen, doch deine bleiben
in Erinnerungen, die uns begleiten.

THEODOR Heinrich SCHWAB
*28.03.1940 †08.09.2025



Gilda Müller mit Kindern und Enkeln
Peter Weber, Leo-Livius und Linda

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 6.10.2025,
um 15 Uhr in der Friedhofskapelle Ober Erlenbach statt.

*Man stirbt nicht, weil man krank war,
sondern weil man gelebt hat!*

Claus Burkardt
* 09.12.1939 † 15.09.2025

Es tut weh, dich loslassen zu müssen. Voll Liebe und Dankbarkeit sind wir in Gedanken
bei Dir. Du lebst in unseren Herzen weiter.

Mit traurigen Herzen nehmen wir Abschied von meinem geliebten Ehemann, unserem
Vater, Opa, Schwiegervater, Onkel und Schwager!

In Liebe und Dankbarkeit
Heidrun Burkardt
Rainer Burkardt mit Jin, Til und Lil
Ingo Burkardt mit Manon, Lisanne, Mika und Finn

Die Trauerfeier und Beerdigung findet im engsten Familienkreis statt.
Adresse für Kondolenzschreiben: Ingo Burkardt, Schulstraße 8, 61381 Friedrichsdorf

PIETÄTEN



Muss ich meine Familie mit diesen schweren Entscheidungen belasten?

Mit unserer Bestattungsvorsorge entlasten Sie sich und Ihre Familie.

Sprechen Sie uns einfach an!



Bestattungshaus
MEST

Haingasse 9 · 61348 Bad Homburg v.d.Höhe · www.bestattungshaus-mest.de

Telefon: 06172 / 23324

Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich



Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de



WAS UNS BEWEGT?
DER MENSCH.
PERSÖNLICHE
BERATUNG IN
SCHWEREN STUNDEN.

Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

info@bestattungen-eckhardt.de



TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

www.bestattungen-eckhardt.de

Bestattungen aller Art

Pietät Schröder-Vögtle

Tel. 06007-334

Haingrabenstraße 5 · 61381 Friedrichsdorf-Burgholzhausen

bestattungsrechner.de

DANKSAGUNG

Herzlichen Dank

sage ich allen, die sich in stiller Trauer mit mir verbunden fühlten und ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Hedwig Trilse
geb. Buhlmann
* 22.11. 1929 † 2. 9. 2025

In stiller Trauer
Norbert

Bad Homburg, im Oktober 2025

Trauercafé für den Hochtaunus

Hochtaunus (how). Trauernde haben meist einen langen, schweren Weg vor sich. Über die Trauer zu sprechen, sie mit anderen zu teilen kann helfen, sie zu verarbeiten. Deshalb bieten die Hospizgemeinschaft Arche Noah Hochtaunus und der Bad Homburger Hospiz-Dienst einen offenen Trauerkreis an. Betroffene haben die Gelegenheit, sich miteinander und mit geschulten Trauerbegleitern auszutauschen – kostenlos und unverbindlich.

Neue Kraft für den Beckenboden

Bad Homburg (hw). Der Turnverein Gonzenheim bietet ab Mittwoch, 8. Oktober, zwei neue Beckenbodenkurse für Frauen an. Ein gesunder Beckenboden gibt Kraft und Energie, stützt den Rücken und sorgt für eine gesunde Blasen- und Darmfunktion. Im Basiskurs von 18.45 bis 19.45 Uhr lernen die Teilnehmerinnen, ihren Beckenboden wahrzunehmen, zu kräftigen und zu entlasten. Sie erhalten Einblicke in die Anatomie und wertvolle Tipps zum beckenbodenschonenden Verhalten im Alltag. Das Training hilft einer Blasenschwäche vorzubeugen bzw. bestehende Probleme zu verbessern. Der Aufbaukurs von 20 bis 21 Uhr richtet sich an Frauen, die bereits einen Ba-

siskurs gemacht haben, die Muskelschicht gut wahrnehmen können und intensiver trainieren möchten, denn hier werden auch Bauch, Rücken und Gesäß in die Übungen integriert. Zu beiden Kursen sind auch Nicht-Mitglieder herzlich willkommen. Die Kursgebühr für zehn Termine beträgt 85 Euro, für aktive Mitglieder des TVG 50 Euro. Beide Kurse finden in der Gymnastikhalle des TV Gonzenheim an der Langen Meile statt. Kursleiterin ist Doris Breiffelder, zertifizierte Beckenboden- und Rehatrainerin. Weitere Informationen und Anmeldung bei der Trainerin per E-Mail an wohlfuehlfitness@mail.de oder unter Telefon 0179-3897323.

siskurs gemacht haben, die Muskelschicht gut wahrnehmen können und intensiver trainieren möchten, denn hier werden auch Bauch, Rücken und Gesäß in die Übungen integriert. Zu beiden Kursen sind auch Nicht-Mitglieder herzlich willkommen. Die Kursgebühr für zehn Termine beträgt 85 Euro, für aktive Mitglieder des TVG 50 Euro. Beide Kurse finden in der Gymnastikhalle des TV Gonzenheim an der Langen Meile statt. Kursleiterin ist Doris Breiffelder, zertifizierte Beckenboden- und Rehatrainerin. Weitere Informationen und Anmeldung bei der Trainerin per E-Mail an wohlfuehlfitness@mail.de oder unter Telefon 0179-3897323.

Caritas Taunus schult ehrenamtliche Betreuer

Hochtaunus (how). Auch im Herbst richtet die Fachstelle für rechtliche Betreuung und Vorsorge des Caritasverbandes Taunus eine Schulungsreihe auf Grundlage des Hessischen Curriculums zur Ausbildung von ehrenamtlichen Betreuern aus. An neun Dienstagabenden im Oktober, November und Dezember von 19 bis 21 Uhr werden dabei den Teilnehmern Basisqualifikationen zu rechtlichen, medizinischen und psychosozialen Themen der ehrenamtlichen rechtlichen Betreuung vermittelt. So wird eine solide Grundlage zu deren Führung gelegt. Das Curriculum richtet sich an alle interessierten Personen, die eine ehrenamtliche gerichtli-

che Betreuung oder eine Vollmacht übernehmen wollen. Nach Abschluss des Kurses erhalten alle eine Teilnahmebescheinigung. Die Schulung ist kostenfrei. Sie findet in der Caritas Fachstelle rechtliche Betreuung und Vorsorge, Am Holzweg 26 B, 6. Stock, in Kriftel statt. Auch eine Online-Teilnahme ist möglich. Wer mitmachen möchte, meldet sich unter Telefon 06192-30770030 oder per E-Mail bis Freitag, 10. Oktober an betreuungsverein@caritas-taunus.de. Der Link zur Online-Teilnahme wird nach der Anmeldung zugesandt. Der erste Abend des hybrid angebotenen Curriculums findet am Dienstag, 14. Oktober, von 19 bis 21 Uhr in Kriftel statt.

Noch spenden für die neue Orgel

Bad Homburg (hw). Am 21. Juni 2025 weihte Bischof Georg Bätzing in einem feierlichen Gottesdienst die vierte Generation der Klais-Orgel der Stadtpfarrkirche St. Marien. Unter Mitwirkung des neuen Regionalkantors Tobias Orzeszko und des Collegium Vocale plus wurde die Weihe mit vielen Gemeindemitgliedern und Gästen zu einem kulturellen Ereignis für die Stadt und die gesamte Region. In den auf die Weihe folgenden Tagen spielten internationale Orgelvirtuosen und renommierte Kirchenmusiker auf dem neuen Instrument. Für das Publikum bot die Orgel stets musikalische Höhepunkte. Die begeisterten Zuhörer kamen aus der ganzen Region. In den Gottesdiensten und den Gastkonzerten der Orgelfestwoche zeigte sich, wie sehr die „Königin der Instrumente“ die Gemeinde und Musikfreunde bewegt: Orgelmusik vermittelt Trost, Zuversicht und ästhetische Erfüllung. In den kom-

menden Monaten sind weitere Konzerte geplant. Außerdem wird am Sonntag, 9. November, um 15 Uhr eine Kasperl-Aufführung für Kinder ab drei Jahren an der Orgel stattfinden: „Kasperl und die gestohlenen Orgelpfeifen“. Doch auch wenn der Bau der Orgel nunmehr abgeschlossen ist, so ist die Refinanzierung noch nicht ganz beendet. Ein herzliches Dankeschön allen, die zur Finanzierung der Orgel bereits beigetragen haben. Es fehlen aber noch die letzten 180 000 Euro. Kirchengemeinde und Förderverein Sankt Marien bitten daher nochmals herzlich um Unterstützung. Tragen Sie dazu bei, dieses große Projekt jetzt finanziell abzuschließen. Am Erntedanksonntag, 5. Oktober, um 17 Uhr findet ein festliches Orgelkonzert mit Carsten Wiebusch, Professor für Orgel an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Frankfurt am Main, statt

Begleiten lernen beim Letzte-Hilfe-Kurs

Bad Homburg (hw). Wer Angehörige oder Freunde auf dem letzten Stück ihres Lebensweges begleiten möchte, sich aber nicht sicher ist, wie „Begleiten und Umsorgen“ gelingen kann, findet dazu eventuell Anregungen im „Letzte Hilfe-Kurs“. Vorgesehen sind zwei Termine am 7. und 14. Oktober, jeweils von 18 bis 20 Uhr. Veranstaltungsort ist das Mehrgenerationenhaus, Am Heselweg 16, in Wehrheim. Das Angebot richtet sich an alle Menschen, die sich bewusst und konkret mit dem Thema „Sterben und Tod“ auseinandersetzen wollen. Die Teilnehmer werden in verschiedenen Modulen Grundwissen und einfache begleitende

praktische Maßnahmen kennenlernen, damit sie sich den Umgang mit Sterbenden zutrauen und sich ihnen ohne Scheu zuwenden können. Denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen! Die Kursmodule beinhalten die Themengebiete Sterben als ein Teil des Lebens, Vorsorgen und Entscheiden, körperliche, psychische und soziale Nöte lindern und Abschied nehmen. Dieser Kurs ist ein kostenloses Angebot und für jeden geeignet. Alle Teilnehmer erhalten zum Abschluss ein Zertifikat. Wer mitmachen möchte wird gebeten, sich per E-Mail an info@hospizdienst-bad-homburg.de oder unter Telefon 06172-8686868 anzumelden.

Graue Zellen und Fantasie machen hier keinen Urlaub

Bad Homburg (hw). Die Volkshochschule bietet auch in den Herbstferien ein buntes Programm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Für Schüler gibt es etwa die Kurse „Tastschreiben“ in Friedrichsdorf und Neu-Anspach, die mit der Zehn-Finger-Technik vertraut macht. Ebenfalls spannend: „Bits für Kids – Tastschreiben am PC mit einer Einführung „Rund um den Computer“ für Kinder ab zehn Jahre, bei dem Schreibtechnik, Dateiablage und erste Computerkenntnisse vermittelt werden. Wer seine Medienkompetenz ausbauen möchte, ist im Kurs „PowerPoint“ richtig, in dem Präsentationen spielerisch und kreativ gestaltet werden. Kreativ und darstellerisch wird es außerdem im „Musical-Karussell“ für zehn bis 14-Jährige, das Gesang, Schauspiel und Tanz miteinander verbindet. Junge Forscher können in den „AstroKids“-Workshops mit „Lego in Space“ Raumfahrt verstehen lernen oder auf die Suche nach Le-

ben im All gehen. Für Schüler mit Förderbedarf gibt es in den Ferien ebenfalls passende Angebote: Die Kurse „Fit für das Englisch-Abi“ und „Fit für das Mathe-Abi“ bietet intensive Vorbereitung auf die Prüfung, stärken Kompetenz und schließen gezielt Lücken. Auch Erwachsene finden zahlreiche Kurse: Italienisch-, Spanisch- und Dänischkurse vermitteln Grundkenntnisse für die nächste Urlaubsreise. Tagesfahrten führen nach Speyer, Frankfurt und in den Taunus. Angebote wie „eBay und kleinanzeigen.de – wie Sie erfolgreich kaufen und verkaufen“ geben praxisnahe Tipps für den Online-Handel. Klettern und BreathWalk bieten die Möglichkeit, Natur einmal anders zu entdecken und noch viele weitere Angebote locken vom Sofa. Mehr Informationen und Anmeldemöglichkeiten erhalten Interessierte unter Telefon 06172-23006 oder per E-Mail an info@vhs-badhomburg.de.

Kreatives Werken und tierische Einblicke in den Ferien

Bad Homburg (hw). Die Jugendzentren Ober-Erlenbach und Ober-Eschbach bieten in den Herbstferien ein abwechslungsreiches Programm für verschiedene Altersgruppen an. Im Jugendzentrum Ober-Erlenbach heißt es vom 6. bis 10. Oktober, jeweils von 14 bis 18 Uhr, „Ran an’s Holz!“ In der Holz-Werkstatt „Woodcraft-Studios“ können Jugendliche ab zwölf Jahren ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Unter fachkundiger Anleitung lernen sie den Umgang mit verschiedenen Werkzeugen und Materialien kennen und gestalten ihre eigenen Holzprojekte. Ob kunstvolle Schnitzereien, praktische Gebrauchsgegenstände oder individuelle Dekorationen – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Das Jugendzentrum Ober-Eschbach lädt Jugendliche ab der fünften Klasse vom 13. bis 17. Oktober, jeweils von 14 bis 18 Uhr, zu einem Ferienprogramm auf den Spuren des

Tierreichs ein. Unter dem Motto „Tierisch wild!“ stehen unter anderem Exkursionen in die Natur und Besuche von Zoos oder Museen sowie kreative Workshops an. Die Teilnehmer können das Programm selbst mitgestalten und erfahren Wissenswertes über Tierarten, Lebensräume und Tierschutz. Das Jugendcafé ist parallel zu den Projekten ebenfalls geöffnet. Die Jugendlichen können die Angebote des Jugendzentrums nutzen, ohne an den Projekten teilzunehmen. Da beide Jugendzentren von einem Team betreut werden, sind sie in den Herbstferien nicht gleichzeitig geöffnet. Eine Anmeldung für die Ferienaktivitäten ist nicht notwendig. Informationen zu den Programmen erhalten Interessierte auf den Facebook- und Instagram Seiten der Jugendzentren oder unter Telefon 06172-4953890 (JUZ Ober-Erlenbach) und 06172-2655895 (JUZ Ober-Eschbach).

+++ www.taunus-nachrichten.de +++ www.taunus-nachrichten.de +++ www.taunus-nachrichten.de +++ www.taunus-nachrichten.de +++



lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN



ANKÄUFE

Frau Patrizia aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772849

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/ Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Frau Steinbach kauft an, Pelze und Lederjacken aller Art, alte Nähmaschinen, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Handtaschen, Modeschmuck, Bernstein, Perücken, Schallplatten, Ferngläser, Krokotaschen, Puppen, Taschenuhren, Armbanduhren, Eisenbahn, Kristalle, Messing, Bilder, Orden, Kleidung, Gobelin, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schreibmaschinen, Gardinen, Möbel, Bücher, Haushaltsauflösung, kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und 100% diskret. Mo-So von 08.00-21.00 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/66059493

Tabak Pfeifen beraucht/neu von Privat/Rentner zu kaufen gesucht. Tel. 0151/25237802

Aufgepasst! Kaufe jegliche Arten von Zahnkronen oder Brücken mit Edelmetallen – ob mit Zahn oder ohne – gerne alles anbieten. Melden unter: Tel. 0155/61943682

Schallplatten(-sammlung) gesucht: Heavy Metal, Punk, Beat, Blues, Jazz, Rock/Pop allg. Tel. 0151/15242646

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Bares für Rares. Herr Weiß kauft alte Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Porzellan, alte Bücher, alte Teppiche, Kameras. Tel. 0160-1439545

ACHTUNG, seriöser Barankauf von alten Möbeln, Porzellan, Bierkrüge, Fotokameras, Bilder, Kristall, Spielsachen, Uhren, Ferngläser, usw. auch kompl. Nachlässe o. aus Wohnungsaufösungen, zahle Höchstpreise; gerne auch defekte Sachen, alles anbieten, kostenl. Angebot. Beratung u. disk. Barabwickl. Tel. 06181-14164

AUTOMARKT

Astra H „Edition“, EZ 6/2008, TÜV 9/27, 120tkm, 116 PS, NSW, eFH, eAsp. CD/R, Klima, ZV, NR, Parkpilot, 1. Hd., innen/außen wie neu, Checkh. 100%, NEU sind Flexrohr, Zahnrr., Bremsen, Batterie, HA-Feuern u. Service, silber met., VB 3800,- €. Tel. 0176/30620773

PKW GESUCHE

Suche Youngtimer und Oldtimer. Tel. 0176/60431216

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 • www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Von privat! Tiefgaragenstellplatz besonders günstig in Kronberg Schönborg, Am weißen Berg 5, zu verkaufen. Tel. 0172/9511370

TG-Stellplatz, Kelkheim-Hornau, sauber, belüftet und sicher, ab 1.11.25, 70,- € mtl. zu vermieten. Tel. 0171/3342000

KFZ ZUBEHÖR

Nagelneue Reifen für Mercedes A Klasse 225/40/ SR 18... Wegen Platzmangel günstig zu verkaufen! Tel. 06196/523380

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Ich bin ein Hobbybastler und suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel oder Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf. Zahle bar. Tel. 06401/90160

Feder und Papier entzünden mehr Feuer als alle Streichhölzer der Welt.

Malcolm Forbes

KENNENLERNEN

Donnerstags-Singletreff 50+ am 16.10.2025 um 19:00 im Lieblingslokal in Bad Homburg Info: Tel. 0151/22255286

Für gemeinsame Spaziergänge (Gassi – gern mit kl. Spiel-Übungen) z.B. 1x Woche/1–1,5 Std., lieber Mensch und lieber Hund (mit PKW) gesucht. Ggf. auch Ausflug o.ä. Wir sind: SIE 72 J. + kleine SIE 11 J. (mit PKW). Tel. 0160/8154358

Kai 180 cm, 50+, unglücklich verheiratet, sucht Leidensgenossin oder Freundin zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch, vielleicht auch mehr. :-)) KaiM55@gmx.de

PARTNERSCHAFT

Witwe, 65, NR, 156/53 sucht Partner bis 73 Jahre mit Herz, Hirn, Verstand und Humor. Habe keinen Führerschein, bin attraktive Frau, Polin. Chiffre VT 01/40

Freundliche „SIE“ (NR), 79 J., WW, sucht empathischen „IHN“ mit Herz und Verstand, dem das Wir wichtiger ist als das ich. Gerne im Bereich Bad Soden/T. und Umgebung. Antworten bitte mit Bild. Chiffre VT 03/40

PARTNERVERMITTLUNG

► **Angelika, 71 Jahre jung,** weibl. Figur, herzlich, gepflegt, möchte meinen Alltag wieder mit mehr Gemeinsamkeit füllen. Als ehem. Pflegefachkraft bringe ich nicht nur Verstand, sondern auch ein großes Herz u. viel Einfühlungsvermögen mit. Ich wünsche mir e. aufrichtigen Herrn, Raum Bad Homburg u. Umgebung. pv Tel. **0176-57606171**

► **Elsbeth, 77 J.,** nach vielen Ehejahren war ich plötzlich Witwe, bin ansehnlich, mit schöner weibl. Figur, mag Ausflüge mit meinem Auto, Garten u. die Natur. Suche üb. pv e. lieben Mann bei getrennt. od. gemeins. Wohnen. Ich wäre jederzeit für Sie da u. möchte mich gut mit Ihnen verstehen. Tel. **0176-56848299**

BETREUUNG/ PFLEGE

Liebevoll. Zuhause. Betreut.

www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539

Brinkmann®
PFLEGEVERMITTLUNG

SENIOREN-BETREUUNG

Suche mobile Haushaltshilfe für alle anfallenden Arbeiten- montags 10 Uhr, donnerstags 9 Uhr. Tel. 0172/2138159

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

Biete 24-Std.-Seniorenbetreuung zu Hause, sehr gute Deutschkenntnisse. Tel. 0176/22515421

Altenpflegerin mit Herz und viel Erfahrung sucht eine Stelle als 24 Std. Senioren Betreuerin. Tel. 0149/01489862

Einsamkeit muss nicht sein! Eine herzliche Dame steht Seniorinnen für Gespräche, Spaziergänge, Kaffeehausbesuche etc. zur Verfügung. Tel. 06034/4049464

Für Senioren! Sie suchen eine Hilfe zur Bewältigung Ihres Alltags, in Kelkheim? Gerne unterstütze ich Sie im Haushalt und helfe Ihnen beim Einkaufen, Kochen, Waschen und Bügeln, Gartenarbeiten etc. Ich verfüge über mehr als 10 Jahre Erfahrung in der Seniorenbetreuung. Rufen Sie mich bitte an unter: Tel. 0151/54080060 Ich freue mich auf Sie!

Erfolgreich inserieren – wir beraten Sie gerne!

KINDERBETREUUNG

Familie aus Königstein-Altstadt sucht eine liebevolle Nanny (m/w/d) für 2 Kinder (4 & 2 Jahre), gerne ab sofort. Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit ca. 20/25 Stunden pro Woche, verteilt auf ca. 3 Nachmittage bis Abende (ca. 14:00–19:30 Uhr). Zu Ihren Aufgaben gehören das Abholen der Kinder aus dem Kindergarten, die Begleitung zu Sportaktivitäten, die Zubereitung eines leckeren Abendessens und die Betreuung bis zur Schlafenszeit. Gelegentlich freuen wir uns auch über die Unterstützung bei Einkäufen und bei leichten Haushaltstätigkeiten. Ein Führerschein ist von Vorteil – ein Auto mit Kindersitzen stellen wir Ihnen zur Verfügung. Wir freuen uns über eine Kontaktaufnahme über: jawad.koenigstein@gmx.de

IMMOBILIEN MARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Gärtnerstochter sucht für sich und ihre kleinen Kinder Freizeitgrundstück, Obstwiese etc. zum Kauf oder Pacht in und um Kronberg. Tel. 0172/8550584

IMMOBILIEN-GESUCHE

Junger Unternehmer sucht Eigentumswohnung in HG zum Kauf. Tel. 0176/63154839

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 06172/9818462

Privat: Suche kl. Haus. Tel. 0152/22678283

Suche Eigentumswohnung von Privat. Tel. 0173/7231677

Ehepaar (akad. berufstätig) sucht Wohnung oder kleines Häuschen (ca. 100 m²+) zentral in Bad Homburg, baldmöglichst zur Miete, evtl. Kauf. Garten oder Balkon kein Hindernis. Danke für sachdienliche Hinweise oder Angebote unter: Tel. 0171/3854113

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung: bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/9311191

Kleine Familie sucht Haus im Taunus! Wir (Ehepaar mit kleinem Kind) suchen ein Zuhause im Taunus: Grundstück ab ca. 700 m², Haus ab ca. 200 m² Wohnfläche. Gerne ruhig gelegen, aber mit guter Anbindung. Angebote bitte an: Tel. 0178/6265885

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

HG: 2-ZKBB, 56 m², 2 OG, Parkplatz, Citynah, VB: 245.000 Euro. SFL19710@gmx.de

GEWERBERÄUME

Alternative Räume für Atelier oder Gewerbe in Krbg./Oberhöchstadt zu vermieten. OG 110 m² mit innenliegender Treppe ins Dachgeschoss 63 m², 2 Bäder, 2 Toiletten. Mietpreis 1200,- € zzgl. Nebenkosten. Tel. 0163/8815868

Büro (Laden) ca 30 m² in Oberursel-Weisskirchen zu vermieten. Neues Bad. Tel. 0162/9108464

MIETGESUCHE

Akademikerpaar (Data Analyst & Biologie-Doktorandin) mit zweijährigem Sohn suchen ein gepflegtes Zuhause in Bad Homburg. Nichtraucher, ruhig und zuverlässig. Gesucht: 3–4 Zimmer, gerne mit Balkon oder Garten. Wir freuen uns auf Ihr Angebot. Tel. 0157/57914919

Rentnerin möchte näher an die Familie. Sie, finanziell unabhängig, sucht Wohnung, maklerfrei, ca. 80 m², liebend gerne in Schlossborn, Eppstein oder Umgebung. Tel. 0176/57859502

Ruhige Dame selbst. sucht in Bad Soden eine schöne 2,5–3 ZM-Whg, ruhige grüne Lage, EBK, Blk, Autostellpl. Kein EG, ab Dezember, Januar. Tel. 0174/3886705

Suche ab sofort Unterstellmöglichkeit, 2–3 m² für E-piano, klass. Notenmaterial, sowie ein zusammengeklapptes Faltboot. Habe auch Interesse an einem Raum, in dem ich ab und zu klass. Gesangsunterricht erteilen kann in Bad Homburg. G. Joergens, Tel. 0170/2150530

Suche längerfristig einen Abstellraum. bleibe@mail.de

VERMIETUNG

Einliegerdachwohnung in Oberstedten, 1. Etage, 3 Zimmer, 2 Bad/Dusche, Balkon, Keller, 84 m², kalt 840,- €, NK 160,- €, ab 2026, WohnungOberstedten@t-online.de, Tel. 0160/4866949

4 Zi, EBK, Balkon, 113 m², top geschnitten, Erstbezug nach Grundsanierung, 1. OG in 3FH, sehr ruhige Sackgassenlage, Nähe Kirdorf, Feld. Einzelgarage, sep. Keller, 1450,- € + 50,- € Garage. 400,- € NK p.M., 3 MM Kaution. Verfügbar ab 1.12.25, evtl. früher. Maubu1964@icloud.com

Neubau Kläranlage: Die Arbeiten kommen gut voran

Bad Homburg (hw). Der Neubau der Kläranlage schreitet weiter planmäßig voran. Die Rohbauarbeiten am Belebungsbecken wurden erfolgreich abgeschlossen. Auch die Fahrzeug- und Lagerhalle befindet sich kurz vor der Fertigstellung. In den vergangenen Wochen wurden darüber hinaus weitere vorbereitende Maßnahmen für den nächsten Bauabschnitt umgesetzt. Dazu zählen unter anderem der Rückbau des alten Gerätehauses sowie der Abriss von Bauten des ehemaligen Wertstoffhofes. Die Arbeiten zur Errichtung der Bohrpfahlwände laufen bereits seit geraumer Zeit. Sie dienen der Sicherung der Baugrube für zentrale Gebäudeteile wie das Technik- und Betriebsgebäude sowie Vorklärung und Sandfang. Das ausführende Bauunternehmen setzt hierfür ein Doppelkopfbohrgerät mit einem Einsatzgewicht von rund 108 Tonnen ein. Mit diesem Gerät werden Bohrpfähle mit einer Tiefe von bis zu 19 Metern eingebracht. Die Fertigstellung der Bohrpfahlwände wird voraussichtlich bis Mitte Oktober abgeschlossen sein. Parallel dazu entsteht am Zulaufbereich

der Kläranlage eine weitere Baugrube. Dort wird das Umlenkbauwerk für den zukünftigen Zulauf errichtet. Der bestehende Zulauf zur Kläranlage hat einen Durchmesser von 180 Zentimetern. Da das spätere Rechengebäude an einem neuen Standort geplant ist, muss die Zulaufrihtung der Kläranlage angepasst werden. Bereits jetzt werden alle notwendigen vorbereitenden Maßnahmen getroffen, um nach Fertigstellung der Gebäude die Umschließung der Zulaufleitung im laufenden Betrieb sicher und reibungslos durchführen zu können. Die Stadt und die beteiligten Projektpartner freuen sich über den kontinuierlichen Fortschritt und danken allen Beteiligten für ihr Engagement. „Ein besonderer Dank gilt auch den Bürgerinnen und Bürgern für ihre Geduld und die hohe Akzeptanz gegenüber der laufenden Baumaßnahme. Der Neubau der Kläranlage ist ein bedeutender Schritt für die nachhaltige und zukunftssichere Abwasserentsorgung in der Region“, sagt Oberbürgermeister Alexander Hetjes.



Ein Blick über das Kläranlagen-Areal zeigt den Stand der Bauarbeiten. Foto: Reichwein

Offener Café Treff im Familienzentrum

Bad Homburg (hw). Am Dienstag, 7. Oktober, findet von 14.30 bis 16.30 Uhr der nächste „Offene Café Treff“ im Stadtteil- und Familienzentrum Dornholzhausen, Bertha-von-Suttner Straße 4, statt. Hier treffen sich Gäste zum gemeinsamen Austausch und Kontakte zu pflegen oder neue Menschen kennenzulernen. Bei leckerem, selbstgebackenen Ku-

chen, Kaffee oder Tee oder dem „Herbstspezial“ - Federweißer und Zwiebelkuchen – können Besucher eine schöne Zeit erleben. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Stadtteil- und Familienzentrum Dornholzhausen ist unter Telefon 06172/8569950 oder per E-Mail an susanne.mellinghoff-sfz@t-online.de erreichbar.

Landtagsabgeordnete wagt einen Blick hinter die Kulissen

Bad Homburg (hw). „Ich habe unglaublich viel Neues kennengelernt“, fasst die Landtagsabgeordnete Elke Barth ihre Eindrücke zusammen, die sie im Rahmen einer Woche Praktikum in der Agentur für Arbeit des Hochtaunuskreises im Bad Homburger Stadtteil Ober-Eschbach sammeln konnte. Schon zum vierzehnten Mal, seitdem sie dem Landtag angehört, hat Elke Barth intensive Erfahrungen – immer für eine ganze Woche – in den verschiedensten Berufsfeldern gesammelt: vom Pflegeheim bis zur Bäckerei und dem Gartenbaubetrieb, nach den Bauernprotesten im Frühjahr 2024 in einem landwirtschaftlichen Betrieb – immer dort, worüber gerade gesellschaftlich diskutiert wird, oder was ihr für ihre Arbeit im Landtag wichtig erscheint.

So war es auch kein Zufall, dass sie gerade jetzt, wo viel über Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit, das Verhalten von Bewerbern diskutiert wird, bei der Arbeitsagentur ihr nächstes Praktikum geplant hat. Die Realität in der Arbeitsagentur, so die Abgeordnete, sei eine völlig andere, als es Schlagzeilen oder diverse Vorurteile vermuten lassen. Von der Eingangszone, der klassischen Arbeitsvermittlung, dem Reha-Bereich, der Berufsberatung für Jugendliche und dem Arbeitgeber-Service hat Barth alle Abteilungen miterlebt und dabei auch an diversen Gesprächen, ob mit Arbeitssuchenden oder Arbeitgebern, teilgenommen. Die Betreuung der Menschen, die einen neuen Arbeitsplatz benötigen, sei engmaschig und niedrigschwellig. Aber wenn die Meldung über den Arbeitsplatzverlust zu spät erfolgt, gibt es kein Pardon und es greift schnell eine Sperre bei den Leistungen. Die verlangte schnelle Kontaktaufnahme mit dem Amt hat natürlich das Ziel, die Menschen möglichst schnell wieder weiterzuvermitteln. Besonders beeindruckt hat Barth der hohe Grad der Digitalisierung in der Behörde: „Die E-Akte wird hier von den Mitarbeitern effektiv und ohne Probleme verwendet.“ Das habe sie bisher in keiner Behörde oder Verwaltung so erlebt. Selbst Schnittstellen, wie beispielsweise in die Rentenversicherung, seien inzwischen vorhanden. Gerade während Corona sei dies ein Vorteil gewesen, berichteten ihr die Mitarbeiter.

Bereits vor 20 Jahren hat der damalige Chef der Bundesagentur für Arbeit, Franz-Jürgen Weise, diesen Prozess angestoßen. Die Kommunikation funktionierte nicht nur intern, sondern auch mit Kunden, denen so Wege erspart werden, per Skype und gerne als Videokonferenz. Erstaunlich seien auch die vielen Quer-

einsteiger aus anderen Berufen unter den Mitarbeitern, die damit auch diverse nützliche Berufserfahrungen für ihre Beratungen mitbrächten. Nur ein Teil der Mitarbeiter habe eine klassische Behördenlaufbahn. Wenn man über die Arbeitsagentur spricht, kommen einem zunächst nur die klassischen Bereiche der Arbeitslosenmeldung und Antragstellung in den Sinn. Weniger bekannt als Leistungen der Arbeitsagentur seien die vielen Beratungs- und Vermittlungsleistungen: die Berufsberatung für Schüler aller Schulformen, wo jede Schule einen festen Berater zugeordnet bekomme, der mit Schwerpunkt auf den Abschlussklassen die letzten drei Schuljahre neben Berufsorientierungsstunden im Unterricht vor allem Einzelberatungen durchführe. Aber natürlich auch nach Abschluss der Schule, wenn sich nicht gleich eine Ausbildung ergebe. Im Arbeitgeberservice werden nicht nur Unternehmen betreut, sondern auch zu Eingliederungszuschüssen und Beschäftigungsqualifizierungen beraten und vermittelt. Viele Unternehmen und Arbeitnehmer wissen gar nicht über die verschiedenen Fördermöglichkeiten, die sich zum Beispiel aus dem Qualifizierungschancengesetz ergeben, so die Abgeordnete.

„Ich habe eine moderne Behörde mit vielen motivierten Mitarbeitern kennengelernt, und auch wenn es natürlich auch andere Erfahrungen gibt, den Umgang habe ich als zugewandt und kundenorientiert erlebt. Vorbildlich sei die gute Erreichbarkeit: Ob mit oder ohne vorherige Terminvereinbarung kam hier jeder und jede sehr schnell zu einem Erstgespräch. Hoffentlich werde auch das für weniger IT-affine Menschen nach der geplanten Umstellung auf eine Smartphone-App als künftiges zentrales Kommunikationsinstrument noch möglich sein“, so Elke Barth.



Landtagsabgeordnete Elke Barth hat eine Woche „Praktikum“ bei der Agentur für Arbeit gemacht. Foto: Barth

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Ofenstudio Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Baumpflege, Baumkontrolle & Gutachten, Bäume fällen, schneiden & roden. Hecken roden & Gartenpflege

Tel. 06171/6941 543
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegebiet, Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Zu innerer Balance finden

Neue Kräfte tanken und entspannen mit der Herz-Waage-Funktion

(DJD). Der Alltag ist stressig genug. Umso wichtiger sind private Rückzugsräume, in denen man zur Ruhe kommt, einfach mal die Füße hochlegen und neue Kräfte tanken kann – egal ob nach einem stressigen Arbeitstag oder nach dem Sport. Bereits ein kurzes Nickerchen zwischendurch bekannt als Power napping, kann für das gewünschte Maß an Erholung sorgen. Förderlich sind darüber hinaus eine behagliche Einrichtung, der eigenen vier Wände, eine ruhige Atmosphäre möglichst ohne externe Störfaktoren wie Straßenlärm oder ein klingelndes Telefon sowie ein hoher Sitzkomfort.

Vorteile der Herz-Waage-Position
Experten raten dazu, bei einem Gefühl der Erschöpfung die sogenannte Herz-Waage-Position einzunehmen. Dabei kommt der Körper in eine fast waagerechte Lage, die Füße befinden sich höher als das Herz. Dies kann zur Entlastung des Herz-Kreislauf-Systems beitra-

gen und kann nicht nur Personen gut tun, die nach einem langen Tag über schwere Beine klagen. Ebenso freut sich der Rücken über diese entspannende Position, denn Wirbelsäule und Muskeln werden ebenfalls entlastet. Hersteller hochwertiger Sitzmöbel wie Ekornes setzen daher bewusst auf die Herz-Waage-Funktion als Komfortextra für Tiefenentspannung im Alltag. So ermöglicht es etwa der Stressless-Relaxsessel Adam, mit den Füßen über dem Herzen zu ruhen. Die Kopf- und Lendenwirbelstütze stützt den angespannten Körper und bietet viel Raum für Entspannung. Zusätzlich bestehen zahlreiche Anpassungsoptionen, sodass sich die Sitzposition auf die individuellen Bedürfnisse anpassen lässt.

Nützliche Funktionen in attraktivem Design
Praktisch ist zudem eine Motorisierung, mit der sich der Relaxsessel per Knopfdruck in die gewünschte Ruheposition bewegen

lässt. Sorgfältig ausgewählte Materialien tragen dazu bei, ein hohes Maß an Unterstützung und Druckentlastung zu schaffen. Neben den Vorteilen für das Wohlbefinden sollen sich aber auch funktionale Sitzmöbel harmonisch

in jeden Wohnstil integrieren. Ein ansprechendes, fließendes Design trägt ebenso dazu bei wie eine Vielzahl an attraktiven Farben. Mehr Informationen gibt es etwa unter www.stressless.com sowie im Möbelfachhandel vor Ort.



Hochwertige Sitzmöbel verbinden hohen Komfort mit Entspannung und gesundheitlichen Aspekten. Foto: DJD/Stressless

Heinrich Georg Föller Nachf.

Inhaber: Stefan Vogl

Möbelwerkstätte Innenausbau Bauschreinerei

Telefon 06175 / 1000
Telefax 06175 / 1030
Schulstraße 39, 61381 Friedrichsdorf
E-Mail: hch.gg.foeller@t-online.de

Anzeigen-Hotline:

06171-6288-0

HOFFMANN

Haustechnik

• Heizung • Sanitär • Solar • Kundendienst •

Friedrichsdorf · Köpperner Str. 41
Tel. 06175 1636
www.hoffmann-haustechnik.de



Chic mit Hut – doch nicht nur den Homburg-Hut gibt es in der Kurstadt zu entdecken, wie die neuen Erzieher bei einem Rundgang durch die Stadt erfahren. Foto: Stadt

Erzieherinnen lernen Kurstadt kennen

Bad Homburg (hw). Neugierige Blicke in die Gassen der Altstadt, Staunen angesichts der Erlöserkirche und ein Lächeln beim Anblick des berühmten Homburg-Huts: Mit einer abwechslungsreichen Stadtführung hieß Oberbürgermeister Alexander Hetjes neue Erzieherinnen aus Namibia, Spanien sowie Mittel- und Südamerika in Bad Homburg willkommen. Gemeinsam mit Stadtrat Tobias Ottaviani und Eva Jethon, Leiterin der städtischen Kindertagesstätten, stellte er den Fachkräften ihre neue Heimatstadt vor – und verband Geschichte, Kultur und Gastfreundschaft zu einem herzlichen Empfang. Die Route führte unter anderem zur imposanten Erlöserkirche, in das historische Schloss mit seinem malerischen Schlossgarten sowie durch die charmante Altstadt. Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch im traditionsreichen Hutsalon Rosemann, in dem noch heute der berühmte Homburg-Hut gefertigt wird. „Wir freuen uns sehr, dass Sie Ihre Erfahrung und Ihr Engagement in unsere Kitas einbringen. Mit Ihrer Unterstützung können wir die Vielfalt und Qualität der frühkindlichen Bildung in Bad Homburg weiter stärken“, sagte Oberbürgermeister Hetjes bei der Begrüßung. Die Stadt Bad Homburg legt großen Wert auf eine herzliche Aufnahme ihrer neuen Mitarbeiter. Die Stadtführung bot zugleich die Gelegenheit, die kulturellen und geschichtlichen

Facetten Bad Homburgs zu entdecken und ein Gefühl für die neue Umgebung zu entwickeln. Die Stadt setzt seit einigen Jahren verstärkt auf die Rekrutierung von Erzieherinnen aus anderen Ländern und Kontinenten. Das sogenannte Talente-Projekt hat sich dabei als Erfolgsmodell erwiesen. Ausgangslage ist der große Fachkräftemangel im Erzieherinnen-Beruf – bedingt unter anderem durch lange Ausbildungszeiten, schwierige Arbeitsbedingungen und fehlende Anerkennung. „Die Stadt Bad Homburg hat bei der Suche nach Personal bewusst neue Wege beschritten und über die Landesgrenzen hinausgeschaut – mit großem Erfolg“, betont Stadtrat Tobias Ottaviani. Mittlerweile arbeiten an die 30 Fachkräfte aus Spanien, Namibia sowie aus Mittel- und Südamerika in den städtischen Kindertagesstätten. „Das Talente-Projekt bringt Vorteile für alle: für die Stadt, die Einrichtungen, die neuen Kolleginnen – und vor allem für die Kinder, die durch internationale Erfahrungen und neue Impulse profitieren“, so Ottaviani. Sein Dank gilt an die Partner Helmecca und Talent Orange, die unter anderem für die Auswahl der Kandidatinnen und die Sprachschulung sorgen, sowie an die städtische Fachbereichsleitung und die Einrichtungen selbst: „Sie alle tragen zu diesem Erfolgsmodell bei, das wir unbedingt fortsetzen möchten.“

Seedammbad begrüßte in der Sommersaison 180 000 Gäste

Bad Homburg (hw). Das Seedammbad zieht eine positive Bilanz der Sommersaison 2025. Trotz wechselhafter Witterung konnte die Einrichtung die Besucherzahlen im Vergleich zum Vorjahr steigern: Vom 1. Mai bis zum 14. September nutzten rund 180.000 Gäste das Angebot – ein Plus von sechs Prozent. Besonders gefragt waren das beheizte 50-Meter-Sportbecken, das Sprungbecken und der Spaßbereich mit der 70 Meter langen Riesenrutsche. Eine besondere Attraktion stellte erneut die überdachte Freiluft-Halle dar, die je nach Wetterlage geöffnet oder geschlossen werden kann. „Das Seedammbad ist weit mehr als ein Sport- und Freizeitbad – es ist ein zentraler Ort für Bewegung, Begegnung und Lebensqualität in unserer Stadt. Die positiven Besucherzahlen und die hohe Zufriedenheit unserer Gäste zeigen, dass wir mit unserem Angebot auf dem richtigen Weg sind“, betont Bürgermeister und Sportdezernent Dr. Oliver Jedynek. Auch Sina Klose, stellvertretende Badleitung/Badmanagement, unterstreicht die Bedeutung: „Für viele Menschen ist das Seedammbad ein Stück Alltag und Lebensqualität. Es verbindet Sport, Freizeit und Erholung – und trägt damit wesentlich dazu bei, dass Bad Homburg eine Stadt zum Wohlfühlen bleibt.“ Wie in den Vorjahren stand auch in diesem Jahr die Sicherheit der Badegäste an erster Stelle. Dank gut geschulter Mitarbeiter, moderner Überwachungstechnik, eines privaten Sicherheitsdienstes und klarer Präventionsmaßnahmen verlief die Saison weitgehend störungsfrei, kleinere Vorfälle konnten schnell gelöst werden. Gleichzeitig erfreute sich das 2022 eingeführte Online-Ticket-System

wachsender Beliebtheit: Rund zehn Prozent der Tickets wurden in der gesamten Saison digital gebucht, an Spitzentagen lag der Anteil bei bis zu 30 Prozent. Gäste schätzten vor allem die Möglichkeit, Wartezeiten zu vermeiden und ihre Besuche flexibel zu planen. Während der Sommerferien wurden umfassende Wartungsarbeiten im Hallenbereich durchgeführt. Dazu zählten Fliesen- und Fugenarbeiten, eine Grundreinigung der Becken, die Reparatur von 1000 Schrankschlössern sowie Wartungen an Lüftungs- und Beleuchtungsanlagen. Außerdem wurden die Unterwasserscheinwerfer im 25-Meter-Sportbecken erneuert. Parallel laufen die Vorbereitungen für die Wintersaison: Auch in diesem Jahr bleiben das 25-Meter-Nichtschwimmbecken und das Erwachsenenbecken mit Riesenrutsche geöffnet – ein Angebot, das von den Gästen erfahrungsgemäß sehr geschätzt wird. Einen sportlichen Höhepunkt bildeten Ende Mai die Hessischen Meisterschaften der Masters sowie der Kindervergleichswettkampf. Beide Veranstaltungen waren ein Erfolg und bestätigten die Eignung des Seedammbads für Schwimmsportwettkämpfe auf hohem Niveau. Herausfordernd bleibt hingegen die Personalsituation: Derzeit sind sechs Stellen unbesetzt, die vorübergehend durch externe Kräfte abgedeckt werden. Ziel ist es jedoch, den Betrieb langfristig mit einem starken eigenen Team sicherzustellen. Nun beginnt die Saunasaison. Die Öffnungstage bleiben unverändert wie bisher. Das bedeutet Dienstag ist Herrensauna, Mittwoch gemischte Sauna und Donnerstag Damensauna.

Vollsperrung auf dem Kurhausvorplatz

Bad Homburg (hw). Aufgrund des diesjährigen Erntedank-Marktes kommt es im Zeitraum von Freitag, 10., bis voraussichtlich Montag, 13. Oktober, zu verkehrsbeschränkenden Maßnahmen im Bereich der Innenstadt. Für den Kurhausvorplatz gilt eine Vollsperrung für den gesamten Fahrzeugverkehr. In

der Ferdinandstraße wird eine Einbahnregelung in Richtung Kurhaus eingerichtet. In der Louisenstraße zwischen Kisseleffstraße und Thomasstraße ist die Durchfahrt eingeschränkt. Die An- und Abfahrt für Rettungsfahrzeuge erfolgt in diesem Zeitraum ausschließlich über die Thomasstraße.

STELLENMARKT

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Anzeigen-Hotline
(06171) 6288-0

Reinigungskraft (m/w/d)
für Oberursel/Weißkirchen
ab sofort gesucht.
Minijob, Teilzeit, Mo.-Sa.,
Kenntnisse der deutschen Sprache.
Grigorian
Gebäudereinigung & Logistikleistungen
Mobil 0176 - 721 49 115

Die Firma Difas GmbH befördert seit über 20 Jahren Kinder, Erwachsene und Schüler im Rhein-Main Gebiet.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir
rüstige Rentner/Innen oder Hausfrauen/-männer als
Fahrer/Innen (m/w/d) für die
Personenbeförderung im Kleinbus
auf Mini/Midijob-Basis

Bewerbungen richten Sie bitte telefonisch
von Mo-Fr von 08.00-13.00 Uhr an:



die fahrservice gmbh

069 - 56 00 44 55
Kirchstraße 16, 65510 Idstein

Die Bad Homburger Woche im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

Servicekraft (m/w/d)
Teilzeit ab sofort | Standort: Oberursel

Die Stiftung Reformhaus-Fachakademie - Akademie Gesundes Leben ist ein führendes Seminarhaus mit dem Fokus auf ganzheitliche Gesundheit sowie ein professionelles Tagungshotel. Wir stehen für eine Atmosphäre der Wertschätzung, des Lernens und der Lebensfreude – für unsere Teilnehmenden ebenso wie für unser engagiertes Team.

Als Ergänzung für unser Team im Restaurant suchen wir ab sofort eine:n Servicekraft mit Herz, Struktur und Kommunikationsfreude. Sie sorgen gemeinsam mit unserem Team aus Festangestellten und Minijobbern für reibungslose Abläufe im Restaurant, der Lounge und in unseren Seminarräumen. Wenn Sie Interesse, Organisationstalent und Freude an einem vielseitigen Arbeitsumfeld mitbringen – dann sind Sie bei uns genau richtig!



Weitere Informationen finden Sie unter
www.akademie-gesundes-leben.de/jobs





Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen vorzugsweise per Email an:

Stiftung Reformhaus-Fachakademie
Susanne Kügel
Gotische Straße 15
61440 Oberursel
bewerbung@rfa-oberursel.de

Stellenangebot:
Weiterbildungsassistent/-in Urologie
gerne auch angehende Allgemeinmediziner/innen oder Wiedereinsteiger/innen

Wo? Urologische Praxis
Dr. med. F. Schulze-Höpfner, Kronberg Westerbachcenter

Wann? ab sofort bzw. nach Absprache
in Vollzeit/ Teilzeit oder alternativen Zeitmodellen
...wir wissen, auch Kitas haben Öffnungszeiten...

Warum bei uns?
Wir bieten:
- eine 12 bis 24-monatige Weiterbildungszeit
- eine fundierte und praxisnahe urologische Ausbildung, die über den Tellerrand hinausblickt
- Patienten/innen sind Menschen und keine anonymen Aktenzeichen
- ein humorvolles und engagiertes Team
- einen Kaffeevollautomaten
- ein breites Netzwerk drumherum
- Patientenkollektiv vom Säugling bis zu den Großeltern

Wir freuen uns über eine aussagekräftige Bewerbung postalisch/per Mail an:
urologie.kronberg@yahoo.com
oder auch gerne vorab unverbindlich informieren und vorbeikommen!



UROLOGIE KRONBERG

Dr. med Frank Schulze-Höpfner und Kollegen
Westerbachstraße 23 F
61476 Kronberg
www.urologiekronberg.de
Tel. 06173 9959210



Privatklinik Dr. Amelung
Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik & Psychotherapie

Wir suchen ab 01.11.2025

eine Reinigungskraft (m/w/d)
in Teilzeit (30-34 Stunden/Woche)

Die Stellenbeschreibung mit näheren Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Ihre Bewerbung (gerne auch per Mail) richten Sie bitte an:

Privatklinik Dr. Amelung GmbH
Frau Annette Bechtler, Hauswirtschaftsleiterin
Altkönigstraße 16, 61462 Königstein/Taunus,
Tel.: 06174 / 298-0
www.klinik-amelung.de
bewerbung@klinik-amelung.de

Putzfee gesucht!

Wir suchen eine zuverlässige und freundliche Unterstützung für die Reinigung unserer Geschäftsräume - gerne eine rüstige Rentnerin mit Zeit und Freude an Sauberkeit, die sich was dazuverdienen möchte.
Flexible Zeiten und ein nettes Umfeld warten auf Sie!

Wir freuen uns sehr auf Ihren Anruf.



DAS LICHT

Höhestraße 31-33 · 61348 Bad Homburg · Tel. 0162 - 4304300

